

WIR ONLINE MAGAZIN



15. August 2022

Das unterhaltsame Monats-Magazin für
über 20'000 WIR-Verrechner



Reminder- Ausgabe:
Freitag, 26. August 2022

WIR ne+work



WIR begrünen Dein Büro

Luwasapflanzen in wunderschönen Gefässen verschönern jeden Raum

Lechuzagefässe mit Erde Pflanzen sind einfach zum giessen

Gerne beraten WIR Euch

Bei uns ist auch der WIR-Kunde König!



WIR beschenken Deine Kunden Mitarbeiter und Freunde

Möchtest Du deine Mitarbeiter, Kunden oder deine Frau mit einem blumigen, farbigen, duftenden Geschenk, Zimmerpflanzen oder Blumenstraus überraschen?

Du schickst uns die Karten inkl. Adressen und WIR erledigen alles für Dich.



Bühler
GÄRTNEREI

Weidweg 1, 4852 Rothrist 062 / 794 10 33
www.gaertneri-buehler.ch

Viola
BLUMENHAUS

Bernstrasse 118, 4852 Rothrist 062 / 794 31 51
www.blumenhaus-viola.ch

Editorial



Walter Sonderer
Präsident
WIR-Ne+work
Ostschweiz

Ich hoffe, Sie konnten während der letzten Monate einige erholsame und sonnige Sommertage genießen und sind gesund und voller Motivation aus dem Urlaub zurückgekehrt. Die WIR-Ne+works haben für das letzte Quartal wieder einige spannende Events geplant.

Bereits am kommenden Freitag, 19. August, heisst es für die Mitglieder des WIR-Ne+work Ostschweiz "Schiff ahoi" auf dem Bodensee. Geniessen Sie einen herrlichen Sommertag auf dem schönen Bodensee. Teilen Sie mit uns das Gefühl maritimen Luxus und Glamour inmitten einer traumhaften Kulisse. Lassen Sie sich sich



entspannt auf dem See treiben und geniessen Sie schöne Momente mit WIR-Freunden und bekannten WIR-Gesichtern. Für Mitglieder des WIR Ne+work Ostschweiz ist dieser Event kostenlos. Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 34 in dieser Ausgabe. Noch wenige freie Plätze! Weitere spannende und informative Ne+work Anlässe finden Sie auf den Seiten 31-43 oder über die Homepage www.wir-network.ch oder www.wir-netz.ch

In Zeiten wie diesen ist es wichtig, ein Netzwerk zu haben, auf das man sich verlassen kann. Ein Netzwerk von treuen Kunden, aber auch ein Netzwerk von Lieferanten. Unsere Ne+work-Mitglieder und Inserenten

WIR ne+work

wissen die Vorzüge von WIR zu schätzen und erkennen den Mehrwert für ihr Unternehmen.

Das WIR ONLINE MAGAZIN erscheint monatlich 2x (Hauptausgabe und Reminder-Ausgabe) für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz. Das unterhaltsame Magazin informiert mit Bild und Text über die Aktivitäten der lokalen Netzwerke und bietet gleichzeitig den WIR-Verrechnern eine interessante und werbewirksame Plattform. Mit einer gezielten Werbung im WIR ONLINE MAGAZIN sind Sie immer bei der richtigen Zielgruppe präsent.

Werden Sie Teil unseres Magazins
Bringen Sie Ihre Meinung in Kommentarspalten und Leserbriefen ein. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Beiträge. Lustige WIR-Momente werden von uns auch mit einer kleinen Aufmerksamkeit honoriert. Textbeiträge, Leserbriefe oder Fotos senden an: wsonderer@bluewin.ch.

Jetzt ist die richtige Zeit, all die heiß geliebten Aktivitäten nochmal unter freiem Himmel zu tun. Geniessen Sie die Sommertage mit seinem warmen Sonnenlicht, und den angenehmen Temperaturen.

Walter Sonderer

Das nächste WIR ONLINE MAGAZIN erscheint am Freitag, 26. August 2022

Impressum

Herausgeber:
WSmarketing, Walter Sonderer,
Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti
wsmarketing-rossrueti.ch
079 207 81 26 - T 071 925 30 35

Erscheinungsweise:
12 x jährlich als Hauptausgabe
12 x jährlich als Reminder-Ausgabe

Nächste Ausgabe: (Reminder)
Freitag, 26. August 2022

Satz & Gestaltung:
Walter & Dominique Sonderer

Redaktionelle Mitarbeiter:
Daniel Flury, Vloggy Strohm,
Walter Jesy Sutter, Mary Mathis,
@DEIKE PRESS

Titelbild:
@DEIKE PRESS

Inhalt

Von Mehrheiten und Minderheiten	S. 5
ABILL.ch verzaubert Ihren Weihnachtsevent	S. 6 + 7
Männlein oder Weiblein - (K)eine eindeutige Sache	S. 9
Vom Coiffeur zum Musikproduzenten - «DJ Chart»	S. 12 - 14
Orange tanzt!	S. 16 + 17
«Tratza-Zmorge» auf idyllischer Maiensäss-Siedlung	S. 19
Bank WIR-News	S. 22 - 26
Neue Rubrik: «Schnappschuss des Monats»	S. 29
WIR-Ne+work News	S. 31 - 36
Rückblick auf die GV Network Frauenfeld/Winterthur	S. 38 - 43
Er hat ein Gespür für Wasser	S. 44 + 45
Online-Rätselspass	S. 47
Unterhaltung pur	S. 52 - 55
ESAF - Helferinnen und Helfer gesucht	S. 57
Serendipität - Zufälle der Medizin	S. 64
Gastroseiten - «Wir verwöhnen Sie gerne...»	S. 66 - 69
Der Mond - geheimnisvoller Erdtrabant	S. 72 + 73
Faszination Krimi	S. 74 - 77
QR-Code mit QR-Modul selber generieren	S. 78 + 79



Zu verkaufen Audi R8

15'000 Km, Limitierte Auflage (nur 100 Stück hergestellt, 2 davon in der Schweiz)

Preis 195'000.- Anteil WIR 65'000.-

Tel 041-490 21 52 (Herr Bigler verlangen)

WIR ne+work

QR-Rechnungen mit der benutzerfreundlichsten Lösung der Schweiz!

exklusiv bei uns:
QR-Rechnungen
in WIR

QR Modul

www.qrmodul.ch



Von Mehrheiten und Minderheiten

Mehrheiten bestimmen das gesellschaftliche „Normal“, dem aber nicht alle entsprechen können oder wollen. Sich dageganzustellen, verlangt Minderheiten viel ab – und dennoch ist ihr mitunter gefährlicher Kampf nicht umsonst. Denn am Ende sind es oft Nonkonformisten, die Veränderungen anstoßen.

Menschen sind soziale Wesen, darum neigen sie dazu, sich dem Gruppendruck zu beugen. Das zeigt zum Beispiel Experimente von Solomon Asch aus den 1950er-Jahren. Dabei stellte er fest, dass sich ein Großteil der Teilnehmer einer Mehrheitsmeinung anschließt, auch wenn sie offensichtlich falsch ist. Warum? Wenn Menschen unsicher sind, die Mehrheit aber sicher zu sein scheint, tendieren sie oft dazu, ihr zu folgen – schließlich können so viele nicht irren. Manchmal wollen sie auch nicht auffallen oder haben Angst vor Sanktionen.

Die Wahrnehmung von Mehr- und Minderheiten wird heutzutage stark von den Medien beeinflusst. Erfahren etwa laute Minderheiten hohe mediale Aufmerksamkeit, erscheinen sie meist bedeutsamer, als sie tatsächlich sind. Ihnen gegenüber steht die schweigende und dadurch weniger sichtbare Mehrheit – ein Phänomen, das sich auch in sozialen Medien beobachten lässt: Hier können Algorithmen zu einer verzerrten Wahrnehmung beitragen, weil sie den Nutzern in ihrer sogenannten Filterblase nur

noch Inhalte anzeigen, die deren Meinung entsprechen und diese damit untermauern. Mehrheiten sind also nicht immer leicht zu erkennen.

Sich selbst zu informieren und eine Meinung zu bilden, ist aufwendig – sich einfach der Mehrheit anzuschließen, ist dagegen bequem und vermeidet soziale Ausgrenzung. Wenn sich aber Minderheiten aus Scham und Angst den Werten, Meinungen und Verhaltensweisen der Mehrheit anpassen, ist das oft mit viel Leid verbunden. Denn auch wenn ihr Schutz vielerorts gesetzlich verankert ist, so werden Menschen, die aufgrund von Ethnie, Religion, Sprache, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, sozialem Status oder politischer Einstellung einer Minderheit angehören, häufig diskriminiert und (gewaltsam) unterdrückt. Sich Mehrheiten offen entgegenzustellen, erfordert darum Mut und Selbstvertrauen.

Aufbegehrende Minderheiten können durchaus etwas bewegen: Serge Moscovici wies in den 1970er-Jahren nach, dass es tatsächlich nur wenige Andersdenkende braucht, um Menschen, die der Mehrheit angehören, in ihrem Urteilsvermögen zu beeinflussen. Dazu müssen diese (vermeintlichen) Querulanten aber Geschlossenheit, Kompetenz und Glaubwürdigkeit ausstrahlen und sich vorher verlässlich gezeigt haben. Eine Dynamik, die auch Nachteile haben kann. Ad hoc kippen können sie Mehrheitsverhältnisse zwar sel-

ten. Aber sie haben latenten Einfluss auf die Mehrheit und dieser verstärkt sich, wenn sie beharrlich ihren Standpunkt vertreten, ohne bedrohlich zu wirken. Betonen sie zudem gemeinsame Werte, ist ein Wandel möglich – wie man etwa an Nelson Mandelas Kampf gegen die Apartheid sehen kann.

Mehrheiten können also von Minderheiten profitieren, denn ohne deren Impulse würde sich eine Gesellschaft kaum weiterentwickeln. So sind es vor allem Nonkonformisten, die Diskussionen und entscheidende gesellschaftliche Veränderungen anstoßen: Ein positives Beispiel ist die Afroamerikanerin Rosa Parks, die sich weigerte, ihren Bussitzplatz für einen Weißen zu räumen, und damit einen bedeutsamen Beitrag zum Ende der Rassentrennung in den USA leistete.

In Kunst und Kultur erwarten wir Nonkonformität sogar: So ist es für die Agierenden oft von Vorteil, durch Andersartigkeit aus der Masse hervorstechen. Das erzeugt Interesse und Aufmerksamkeit. Auch anderen Eliten wird aufgrund ihres Status ein gewisses „Abwechslertum“ zugestanden. Westliche Gesellschaften legen inzwischen vermehrt Wert auf Individualität, während der Hang zur Konformität in vielen ostasiatischen Kulturen tief verankert ist. So streben hierzulande viele einerseits Einzigartigkeit an, möchten andererseits trotzdem dazugehören. Wer es kann, findet einen Mittelweg.

Mohren/DEIKE



Wir verzaubern Ihren Weihnachtsevent

...schon bald wollen Sie Ihrem Personal oder auch Ihren Kunden danke sagen für das vergangene Jahr...

...sind Sie auf der Suche nach Ideen? Wir sind Ihr Partner und planen Ihren Event nach Ihren Wünschen.

...verwöhnen Sie Ihre Gäste. Dazu gehört ein feines Essen und als Rahmenprogramm etwas fürs Gemüt...

...unsere Künstler unterhalten Sie mit Magie und Humor.

...suchen Sie eine Show auf der Bühne oder möchten Sie Zauberei ganz aus der Nähe erleben?...

...Billy begeistert mit seiner Bühnenshow und zieht sein Publikum beim Roundtable hautnah in seinen Bann.

...sollen Ihre grossen und kleinen Gäste in eine andere Welt entführt werden?...

...Rebi erzählt zusammen mit Röbi dem Raben spannende Geschichten.

...»faites vos jeux« ...darf es etwas zum Spielen sein?...

... Gerne vermieten wir Ihnen unseren Blackjack-tisch, das Roulette und noch vieles mehr.

Billy, Ruth und Rebi. Seit 5 Jahren ein starkes Team.

WIR-Annahmesatz 50%

Rufen Sie uns an!

ABILL.ch GmbH
079 605 82 64
info@abill.ch
www.abill.ch

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

MIT DEN RICHTIGEN SCHUHEN IST ES EIN SPAZIERGANG

90 % WIR auf das gesamte Sortiment von Damen-, Herren-, Kinder- und Outdoor-schuhen



660-21-0016 Dolomite 199,90



660-23-0010 Lowa 169,90



660-74-0008 Meindl 199,80



662-00-8106 Meindl 199,80



662-34-0012 Salewa 199,90



662-60-0003 Lomer 169,90

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Versamerstrasse 32 · 7402 Bonaduz
Tel. 081 630 20 70 · www.degiacom.ch



Besuchen Sie unseren Online-Shop und lassen Sie sich von unserer Auswahl inspirieren: www.degiacom-schuhe.ch



Weitere Filialen in:
DAVOS | FLIMS
THUSIS | CHUR

Männlein oder Weiblein? – (K)eine eindeutige Sache



„Denn zunächst gab es damals drei Geschlechter unter den Menschen, während jetzt nur zwei, das männliche und das weibliche; damals kam nämlich als ein drittes noch ein aus diesen beiden zusammengesetztes hinzu, von dem jetzt nur noch der Name übrig ist, während es selbst verschwunden ist.“ Aristophanes



Diese Worte legte der griechische Philosoph Platon

im 5. Jahrhundert vor Christus Aristophanes in den Mund. Die Rede ist von den sogenannten „andrógynoi“ – Personen, die sowohl weiblich als auch männlich sind. Rund 2500 Jahre später ist das Thema aktuell wie nie zuvor. Das soziale Netzwerk Facebook bietet seinen deutschsprachigen Nutzern mittlerweile die Möglichkeit, zwischen 60 verschiedenen Geschlechteridentitäten zu wählen. Menschen wie Caitlyn Jenner, die 1976 als Bruce bei Olympia startete und eine Goldmedaille gewann, erreichen durch soziale Medien heute ein Millionenpublikum. Künstler wie Conchita Wurst, die mit ihrem Auftritt als Frau mit Bart den Sieg beim Eurovision Song Contest holen konnte, provozieren gewollt und mit großem Erfolg.

● Auch in der Politik ist das Thema längst angekommen: Die Bürger Schwedens müssen sich seit Frühling 2015 nicht mehr

zwischen männlich und weiblich entscheiden. Sie können auch „hen“ sein. In Deutschland darf man sein Kind seit 2013 ohne Angabe des Geschlechts ins Geburtenregister eintragen lassen. Gleichzeitig und im starken Gegensatz zu dieser Liberalisierung werden wir immer öfter mit starren Geschlechterstereotypen konfrontiert. Ob es um Kleidung, Autos oder Ernährung geht – was das Beste für uns ist, darüber entscheidet anscheinend unser Geschlecht. Was für Mann oder Frau angemessen und erstrebenswert ist, diktiert uns unser Umfeld. Und schon steckt man mittendrin in der sogenannten „Gender-Debatte“. Doch was bedeutet dieses „Gender“ eigentlich? Am ehesten lässt sich

der Begriff mit „soziales Geschlecht“ übersetzen. Die Idee dahinter ist, dass das Geschlecht eines Menschen von den sozialen und kulturellen Strukturen, in denen er aufwächst, bestimmt werde. Seit den 1970er-Jahren beschäftigten sich die „Gender Studies“ mit dieser Überlegung.

● Alleine die gesellschaftlichen Strukturen, in denen ein Mensch heranwächst, bestimmen, was typisch männlich oder weiblich sei. Das so durch Kultur und Gesellschaft geprägte Geschlecht („gender“) stehe demnach dem biologischen („sex“) gegenüber. Das Individuum sei durch dieses Dilemma dazu angehalten, seine Rolle als Mann oder Frau – den körperlichen Merkmalen entsprechend – einzunehmen. Die „Gender Studies“ fordern deshalb, Personen, die sich nicht darauf festlegen wollen, Mann oder Frau zu sein, dieselben Möglichkeiten zu eröffnen wie allen anderen Menschen auch. So wird in einigen Städten über Unisex-Toiletten in öffentlichen Einrichtungen diskutiert. Eine weitere Idee ist die Schaffung einer geschlechtsneutralen Sprache: beispielsweise Professx statt Professor oder Professorin. Ob Vorschläge wie diese übertrieben sind oder nicht – darüber lässt sich streiten. Unbestreitbar aber ist es, dass sich unsere Gesellschaft im Wandel befindet und mehr Toleranz gegenüber Andersdenkenden und Andersfühlernden zur Normalität werden muss. amc/DEIKE

Illustration: © Sylvio Droigk/DEIKE

Gipfel Zytig

www.gipfel-zeitung.ch

Red. u. Inserateannahme: Postfach 11, 7270 Davos Platz, Tel. 081 420 09 90
info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch

Herbstaktion

der farbigsten Zeitung Graubündens

100 % CHW

für alle Inserataufträge, die zwischen dem
25. August und 30. Oktober 2022
 aufgegeben werden.



Gipfel Zytig

www.gipfel-zeitung.ch

Redaktion/Inserateannahme: info@gipfel-zeitung.ch • 079 629 29 37

Die farbigste Zeitung Graubündens

Media-Daten

(Gültig bis Ende November 2022)

- Auflage **15 500** (auf Wunsch mit FEWO 19 500 Ex.)
- Streugebiet (100 %) Prättigau (Grüsch bis Klosters)
Landschaft Davos u. Albulatal
- Erscheinungsweise **wöchentlich** jeweils am Mi. oder Do.
- Inserate (Annahmeschluss) **jeweils am Montag, 12 Uhr**, oder nach V.
- Abonnements **Fr. 95.–** 12 Monate **Fr. 65.–** 6 Monate

(Die Gipfel Zeitung ist grundsätzlich eine Gratis-Zeitung, kann aber auch abonniert werden)

Insertionspreise (exkl. MWSt.) **für das Printmedium in CHF**

(WIR-Anteil nach Absprache möglich)

1/1-Seite 210x290 mm	1750.–
1/2-Seite 210x142 mm od. 105x290 mm	885.–
1/3-Seite 210x96 mm	595.–
1/4-Seite 105x142 mm	480.–
1/5-Seite 105x110 mm	380.–
1/6-Seite 105x96 mm	310.–
1/8-Seite 49x144 mm od. 105x70	260.–
1/16-Seite 49x70 mm	210.–
1/32-Seite 49x40 mm	105.–
1 Frontinserat 49x60 mm	280.–
1 Front-Fussbreite 210x45 mm	580.–
1/16-Seite auf Rückseite 105x35 mm	280.–

Online-Inserate

Slider Fr. 50.– bis 150.–/Mt.
in Kombi. Print-Werbung
 (nach Absprache)

Wiederholungsrabatte

bis 3-mal 10 %
bis 4-mal 15 %
ab 8-mal 20 %
über 10-mal auf Anfrage

Kleininserate (3 Zeilen zu 30 Zeichen) Fundgrube Fr. 20.–/Erscheinung
Kleininserate (3 Zeilen zu 65 Zeichen) Liegenschaftenmarkt Fr. 20/E.
Publi-Reportage Preis nach Absprache/Beilagen bis 100 Gr. Fr. 1200.–

Vom Coiffeur zum Musikproduzenten

DJ CHART



Ivan Herb - Coiffeur - DJ und WIR-Verrechner

Ivan Herb, in St.Gallen geboren und aufgewachsen, war schon immer ein kreativer Kopf – ob als Coiffeur, Fotograf oder mit Videos und Computern. DJ Chart (aka Ivan Herb) steht seit über zwei Jahrzehnten als Garant für vielseitige und tiefgründige Musikproduktionen verschiedenster Stilrichtungen. Sein Erfolg mit 80 Millionen Streams auf Facebook, TikTok, iTunes, Spotify, etc. bestätigt diese Tatsache eindeutig.

Wenn wir über die 80er Jahre sprechen, sprechen wir natürlich nicht nur über One-Hit-Wunder wie "Take On Me" oder "You Spin Me Right Round".

Sie mögen großartige Songs sein, aber dieses farbenfrohe Jahrzehnt gab viel mehr als nur zukünftige Karaoke-Hits. Es war ein Jahrzehnt, das die Kunst des Synthesizers revolutionierte. Der Yamaha DX7-Synthesizer, der Roland Jupiter-8-Synthesizer und der Roland D-50-Synthesizer kratzen nur an der langen Liste analoger Synthesizer, die eine endlose Ära ansteckenden Pops, fußklopfenden Rocks und den Beginn eines Geistesblitzes zum Leben erweckten elektronisches Genre.

Mehr als anderswo hatten die 80er Jahre in diesem Jahr einen großen Einfluss auf die elektronische Musik. Viele Produzenten kamen auf die

Idee von psychedelischen Synthesizern und analogen Klängen.

Einer der besten Produzenten der Zeit ist Ivan Herb, auch bekannt als Dj Chart. Dj Chart ist ein talentierter Künstler und Songschöpfer aus St. Gallen, Schweiz. Seine Karriere ist einfach unglaublich, über 25 Jahre voller Erfolge, unglaubliche Musikkooperationen mit Dutzenden großartiger Künstler, die sich über alle Arten von Musik erstrecken! Dj-Chart ist einer dieser Künstler, die dank seines einzigartigen Stils und seiner unglaublichen Musikalität jeden Track in einen Hit verwandeln können. Bis heute hat er über 250 Songs mit ver-

schiedenen Stilen und Chart-Erfolgen auf der ganzen Welt veröffentlicht. Die Musik von DJ Chart wird auch in vielen Ländern im Fernsehen gespielt, bis nach Deutschland, Ungarn und in die USA usw. Allerdings ist „Weekend“ ft. Gillian Baci die Art von Track, die Genrebarrieren durchbricht und eine neue definiert Signature Sound für diesen Künstler.

DJ Chart hat seinen Sound zu etwas Melodischerem und Emotionalerem erweitert, was den Hörer in eine atmosphärische Klanglandschaft versetzt, die aus der innersten Vorstellungskraft des Produzenten stammt.

Youtube:

<https://www.youtube.com/channel/UCb40Aa4BAPsZUf14hCV0-zg>

Spotify :

https://open.spotify.com/artist/0jkZA-ZkAD2pmm4i9Zit2az?si=rLuo8sZxR-raEI_wza0yziA



Ein neuer, brandneuer CH-Song...

«Swiss Kiss» von *DJ CHART & DoBa*

Das neuste Produkt der St. Galler Produzenten «DJ Chart & DoBa» lädt mit fröhlichen «Ohrwurm» zum Mitsingen und Mittanzen ein.

Zusammen mit seinem langjährigen Musiker- und Arrangement-Partner DoBa (aka Patrick Doba) hat DJ Chart einen weiteren und sehr speziellen Song für die Tanzflächen der Welt kreiert. «Swiss Kiss» ist der neue Gute-Laune-Song der beiden Schweizer, die den 70er-Jahre-Disco-Style treffsicher mit modernen Beats der heutigen Zeit vermischen. Melodiös gesungen und mit voller Energie unterlegt, bleibt hier kein Auge trocken und jede/r muss hier einfach mit dem treibenden Rhythmus abgehen.

Das Statement des Duos lautet:

«Swiss Kiss» ist inhaltlich eine vollumfängliche Liebeserklärung an unser Heimatland «die Schweiz». Wir alle sind hier in der Schweiz sehr privilegiert und werden vom Leben förmlich in jeder Lebenssituation geküsst. Leider sind wir uns dessen nicht immer ganz bewusst und verlieren uns darum oft in Streitereien um Kleinigkeiten. Erst wenn man länger nicht in den Genuss dieses Wohlstandes kommt, wird einem bewusst, wie wichtig ein «Swiss Kiss» sein kann und dass man sich damit überall wohl und geborgen fühlen kann.

DJ Chart & DoBa haben hier nachhal-



tig den vollumfänglichen positiven Touch ihrer Schweizer Lebenssituationen im aktuellen Song «Swiss Kiss» umgesetzt. Check it out und genießt!

YouTube-Clip: <https://www.youtube.com/watch?v=MQGAPwim5T8>

www.coiffeurbedarf.ch

Ein kostengünstiges Vollsortiment für Coiffeure anzubieten - das hat sich one-hair auf die Fahnen geschrieben.

Als Ivan Herb die one-hair GmbH, www.coiffeurbedarf.ch ins Leben rief, tat er dies von der heimischen Garage aus mit einem Sortiment von 14 Produkten. Heute nennt das Unternehmen nicht nur grössere Verwaltungs- und Lagerräumlichkeiten sowie einen Shop in St. Gallen sein eigen, sondern bietet Coiffeurbedarf über das Internet von der Haarnadel bis zum Möbelstück. www.coiffeurbedarf.ch Allein vom «Push Up»-Bleichpulver der Eigenmarke one-hair setzt Ivan Herb pro Jahr über acht Tonnen auf dem Schweizer Markt ab.

«Preisgünstiger Einkauf»

Seit über 30 Jahren ist der Coiffeurmeister in der Branche zu Hause. Den Ausschlag für die Firmengrün-

Endkonsumenten profitieren im August 2022 von 50% WIR auf alles

100% WIR auf Haarscheren von Moahtsu, Samair Cut, Heakatto, Iwasaky

ung gab die Überlegung, dass Endverbraucher oftmals ihre Haarpflegeprodukte aus Kostengründen nicht beim Coiffeur, sondern im Drogeriemarkt kaufen. Ivan Herb wollte auch Kleinstbetrieben die Möglichkeit zum preisgünstigen Einkauf geben, damit diese ihren Kunden ein erschwingliches, coiffeurexklusives Verkaufssortiment anbieten können. Ausserdem ist Ivan Herb immer auf der Suche nach dem Besonderen, um interessante Nischen zu bedienen.

Exklusiv für Coiffeure
www.coiffeurbedarf.ch

one-hair
haarkosmetik + coiffeurbedarf




Alder Print und Media AG
mit uns beeindrucken Sie

Bürerfeld 16A | 9245 Oberbüren | Tel. 071 375 66 20 | www.alderprintundmedia.ch



Orange tanzt!

Was für ein Farbton!
Das hitzige Rot fordert das strahlende Gelb auf:
Orange tanzt. Es steht für Fröhlichkeit,
jugendliche Lebensfreude und Kreativität.
Schon der Maler Wassily Kandinsky wusste:
„Orange ist der Menschheit
durch Gelb nähergebrachtes Rot.“
Nähern wir uns also der Farbe Orange!

Die Farbe Orange ...

... hat ihren Namen in vielen Sprachen von einer Frucht. Es gibt in der Natur nur wenig, was dem perfekten Farbton der Orange gleichkäme. Da wären beispielsweise Mandarinen, die kleinen Schwestern der Orangen, sowie die Beeren des seltenen Sanddornstrauchs und die Blüten von orangerotem Habichtskraut. In farbenprächtigeren karibischen Breiten blühen Rhododendren und Hibiskussträucher orange. Einige Tierarten, darunter Schmetterlinge und Fische, locken ihre Artgenossen mit einem ähnlich intensiven Orange wie die kugelförmige Frucht. Der

Ursprung der Orangen wird in Indien oder China vermutet. Aus dem Sanskritwort „narang“ wurde das spanische „naranja“ und das italienische „arancia“. Daraus entstand das französische „orange“, in dem das Wort „or“, also Gold, steckt. Und tatsächlich kann man das Leuchten von Orangen mit dem Glanz von Rotgold fast vergleichen. Die deutsche „Apfelsine“ kennzeichnet übrigens auch den Ursprung der Frucht (Apel de Sina, d.h. China) und wird gleichbedeutend verwendet. In China ist Orange die Farbe des Wandels. Sie steht zwischen Rot – der Farbe für Macht und Glück – und Gelb, der Farbe des Edlen. In der buddhistischen Religion tragen die Mönche ein kräftiges Orange, das als Farbe der Erleuchtung gilt. Auch in der asiatischen Kunst hat Orange göttlichen Rang. Es vereint die Qualitäten von Rot und Gelb, also von Reife, Feuer, Licht und Wärme. Die Farbe der „goldenen Äpfel“ ist eine Zwischenfarbe und eine Farbe des Übergangs. Sie passt zum beginnenden Herbst, da sie Reife, Wärme und das Verglühen des Sommers mit den ersten Laubfärbungen verkündet. Übrigens, Menschen empfinden die Temperatur in einem orange gestrichenen Raum um einige Grade höher, als sie objektiv messbar ist.

Feuer ...

... war notwendig für das Überleben der Menschheit. Orange lodrende Flammen bedeuten aber auch Lebensgefahr. Beim Gedanken an den Sommeranfang mit seinen orangefarbenen Sonnenaufgängen mag der Mensch Leichtigkeit spüren, beim nahenden Winter mit orangefarbenem Herbstlaub hingegen vielleicht diffuse Furcht. Die Ambivalenz der Farbe Orange ist in der Natur begründet. Ihre Vieldeutigkeit macht Orange zur Signalfarbe und weckt zahlreiche Assoziationen. Ob Seerettung oder Straßenbetriebsfahrzeuge: Sie alle geben visuellen Alarm in dieser Farbe. Bei vielen Berufen spielt sie eine Rolle: Rettungswesten, Kehrmaschinen oder Müllabfuhr signalisieren nahende Hilfe, die dank Orange auch bei wenig Licht fürs Auge gut zu erkennen ist.

In den 1970er-Jahren ...

... eroberte Orange die Designwelt. Modeschöpfer entwarfen Schlaghosen und enge Hemden mit riesigen Kragen und bedruckten sie mit psychedelischen orange-braunen Grafikmustern. Möbel, Tapeten, Haushaltsgegenstände, Autolackierungen folgten. 20 Jahre später trugen Technofreaks als Partyoutfit simple Warnwesten. Der Retro-Look ist derzeit wieder gefragt und Orange somit erneut en vogue. Interessanterweise hat die Farbe zwar in der Mode Einzug gehalten, aber nicht in Redewendungen wie zum Beispiel „rot ist die Liebe“ oder „gelb vor Neid“.

Die Farbe der Oranier ...

... kam durch die Verbindung mit dem Regierungshaus Nassau in die Niederlande. Der Name des Hauses Oranien soll sich vom südfranzösischen Fürstentum Orange an der Rhône ableiten. Trotz der blauweiß-roten Landesflagge gilt Orange als die niederländische Nationalfarbe. Bei royalen Ereignissen verwandelt sich das ganze Land in ein orangefarbenes Flaggenmeer. Wenn die Fußballnationalmannschaft beim Turnier in ihren orangefarbenen Trikots aufläuft, jubeln die Fans auf der Tribüne in derselben Farbe. Und in Nordirland steht Orange für den Protestantismus: Wilhelm III. von Oranien unterstützte 1690 dort den protestantischen Aufstand.

Orangene Revolution ...

... wurden die Proteste in der Ukraine genannt. Denn Orange ist auch eine politische Farbe. Seine Signalwirkung nutzten die Demonstranten mit orangefarbenen Plakaten und um Ärmel gebundenen Stoffbändern, als sie 2004 gegen Wahlfälschungen bei den ukrainischen Präsidentschaftswahlen protestierten. Die Farbe sollte sich vom typischen Rot des Kommunismus abheben. Auch andere Organisationen setzten auf die Signalfarbe, beispielsweise im Kampf gegen Gewalt an Frauen.

Eine unsichtbare Pandemie

Gewalt kann jede Frau und jedes Mädchen in jedem Alter treffen, unabhängig vom sozialen oder kulturellen Hintergrund. In der Coronakrise ist eine Entwicklung besonders deutlich unter Brennglas geraten: Häusliche Gewalt tritt durch Isolation und Quarantäne vermehrt auf, findet oft hinter verschlossenen Türen statt und zieht sich durch alle Gesellschaftsschichten und Länder. Egal, ob in Deutschland oder im Iran: Gewalt gegen Frauen gibt es überall. Und die Betroffenen werden oft alleingelassen. Über 50 Prozent der Gewalttäter leben mit der Frau im selben Haushalt. Wussten Sie, dass allein in Deutschland jeden dritten Tag eine Frau durch Gewalt ihres Partners oder Expartners stirbt? In der Schweiz und in Österreich sind es rund 20 bis 30 Frauen pro Jahr. Die Politik hat erkannt: Das muss sich ändern! Man muss Frauen Schutzräume bieten. Man muss das Schweigen brechen und diese unsichtbare globale Pandemie öffentlich sichtbar machen. Und welche Farbe ist dafür besser geschaffen als Orange?

UN Women

Jedes Jahr macht die Organisation UN Women in internationalen Projekten auf das Problem der Gewalt gegen Frauen und

Mädchen aufmerksam. Das Schweigen zu brechen, ist das Ziel des unabhängigen gemeinnützigen Vereins, der sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen hat. Ziele sind neben der Beendigung der Gewalt an Frauen auch das Fördern ihrer Bildungschancen und ihrer beruflichen Karrieren sowie ihre wirtschaftliche Stärkung und Unabhängigkeit. Frauen kämpfen für Frieden und sind wichtig bei Krisen und deren Prävention. Die Organisation UN Women verzweigt sich hinunter bis in verschiedene Serviceclubs und Vereinigungen, die alle das Thema „Verhindern von Gewalt gegen Frauen“ und „Eintreten für Menschenrechte“ ihr Eigen nennen und als Anlaufstellen dienen für in Not Geratene. Jeder Mensch kann sich anschließen beim Kampf für die Gleichstellung der Geschlechter. Die Mitglieder von UN Women helfen mit Engagement. Sie haben sich zusammengetan, um gemeinsam jedes Jahr die Kampagne „Orange the World“ zu realisieren.

„Orange the World“

„Schau nur, das Rathaus leuchtet orange!“, mag manch eine oder manch einer rufen, wenn an den insgesamt 16 Aktionstagen der Kampagne „Orange the World“ in zahlreichen Städten weltweit Gebäude und Plätze in einem beeindruckenden Ambiente orangefarben illuminiert werden. Unter Federführung von UN Women färbt sich an den 16 Tagen die ganze Welt orange und ruft mit der Signalfarbe Aktivistinnen, Visionärinnen und Feministinnen aller Generationen auf, die Gewalt gegen Frauen zu beenden. Vom 25. November, dem Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, sorgen Aktivitäten für Aufmerksamkeit und fordern zum Mitmachen auf. Frauen und Männer kommen zusammen, um solidarisch Nein zu sagen zu Gewalt und Ja zur Gewaltfreiheit. Die in Orange Gekleideten demonstrieren: „Wir sind gegen Gewalt an Frauen! Hier findest du Unterstützung! Hier findest du Schutzräume!“ Dabei reichen die Hilfsangebote von Frauenhäusern bis zum Hilfstelefon, das 24/7 besetzt ist. Die 1991 geborene Aktion wurde im Jahr 2008 weiterentwickelt, als „Orange the World“ als Teil der „UNiTE to End Violence against Women“ zu den Vereinten Nationen kam. Im Jahr 2020 stand die von UN-Generalsekretär António Guterres geführte UNiTE-Kampagne vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie unter dem Motto „Orange the World: Fund, Respond, Prevent, Collect!“. Muthesius/Wogersien/DEIKE



«Meine Kunden sind hier, ich bin hier. Also werbe ich auch hier!»

Andy Bühler, Inhaber eines Blumenhauses und einer Gärtnerei in Rothrist/AG wirbt lokal digital. Mit einem Auftritt bei **nau.ch**, der News-App mit dem lokalen Fokus. Jetzt bis Ende Jahr mit **50% WIR** buchen: **local-nau.ch**



Capetra GmbH
Bodenacherring 33
8303 Bassersdorf
Tel. +41 (0)44 837 25 50
Mobile +41 (0)79 670 40 40
Fax +41(0)44 837 25 51
E-Mail capetragmbh@epost.ch

Der Dienstleister

GERNE 100% WIR

Seit über 50 Jahren beschäftigen wir uns mit dem Transportwesen und sind spezialisiert auf:

- Gehbehinderten Patiententransporte** (Einkauf, Arzt und Spitalbesuche)
- Limo-Fahrten** (mit gut ausgebildetem Chauffeur)
- Kurierdienste** (schnell und zuverlässig)
- Ausflüge** (mit bis zu 7 Fahrgästen)

Fachmännische Beratung, zuverlässiges Arbeiten, sowie korrektes Auftreten
WIRD BEI UNS GROSS GESCHRIEBEN

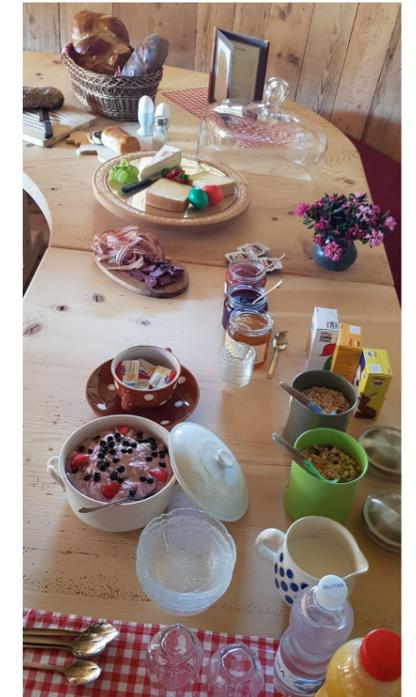
Häرزlich willkommen uf Tratzza

Neu jeden Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr «Tratzza-Zmorgä»

Tratzza-Beizli
Pany



Jeden Sonntag
von 10.00 - 12.00 Uhr
«Tratzza-Zmorgä»
auf Anmeldung
Hansjörg + Mary Mathis
Mail: hj.mathis@tratzza.ch
Telefon: 079 786 53 61



Tratzza ist eine idyllische Maiensäss-Siedlung oberhalb von Pany auf 1600 müM mit herrlicher Rundumsicht über das Prättigau bis hin zu den Flumserbergen.

Beim Skilift/Badi hat es genügend Parkmöglichkeiten bitte diese benutzen. Postauto verkehrt von dort aus bis zum Börtj. Ein anderer sehr schöner (Sommer Wanderweg) führt mit dem Postauto von Schiers nach Stels her und weiter zu Fuss über die Hängebrücke zu uns nach Tratzza. ca 1.5 Std. (nur im Sommer begehbar, von da weg können sie mit dem Miet-Trotinet ins Tal sausen.)

Aus einem ehemaligen Maiensäss - Kuhstall hat Hansjörg Mathis ein gemütliches Hof-Beizli mit ca 25 Sitzplätzen gezimmert. Im Aussenbereich haben ca 50 Personen Platz

In unserem Hofbeizli verwöhnen wir Sie mit feinen Plättli, Würsten, Käse und hausgemachten Kuchen. Gruppen und spezielle Anlässe gerne auch auf Anfrage

Über diverse Wander- und Schneeschuhwege finden Sie den Weg zu uns nach Tratzza.

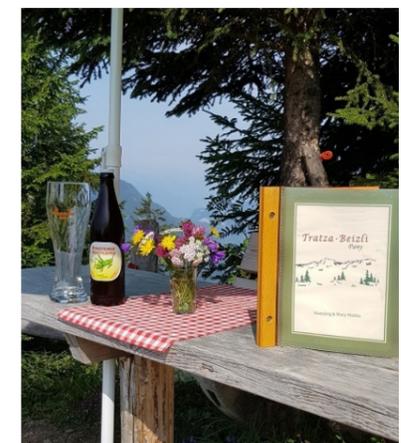
Im Sommer: Trottinettvermietung Für E-Biker steht neu eine Ladestation zur Verfügung!

Das Postauto fährt von Pany Volg via Skilift zum Börtj Egal ob Sie's gemütlich oder eher sportlich mögen. Von Pany aus erreichen Sie uns via ehemaliges Restaurant Diana, dann weiter geradeaus bis zum Wegweiser Tratzza, von da den schönen Wanderweg hinauf nach Tratzza (ca. 40 min.)

Ebenfalls kommen Sie vom Restaurant Guggelstein (Skilift / Badi) her über den markierten Wanderweg nach Tratzza. (Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit über das Tratzza-Beizli eine Ausnahme-Fahrbeurteilung zu erhalten).



Hansjörg + Mary Mathis
E-Mail: hj.mathis@tratzza.ch
Telefon: 079 786 53 61
www.tratzza.ch



Mary & Hansjörg Mathis verwöhnen Sie in ihrem Tratzza-Beizli

Fensterreinigung mit 30 % WIR

(gültig bis Ende November 2022)

Unterhaltsreinigung mit 100 % WIR

(in den ersten 3 Monaten)



SCHWEIZER+

REINIGUNG

Telefon 062 871 17 70 | www.schweizer-reinigung.ch



MODEACCESSOIRE MIT VERGANGENHEIT

In Europa wurden die ersten Sonnenbrillen im 15. Jahrhundert entwickelt, indem Brillengläser mit Bernstein, Braunstein oder Nickel eingefärbt wurden. Zwar war die Sonne durch diese weniger unangenehm - einen wirklichen UV-Schutz boten sie jedoch nicht. Im Laufe des 18. Jahrhunderts fand die Sonnenbrille immer mehr begeisterte Anhänger, wodurch immerzu neue Modelle entworfen wurden. Dass Sonnenstrahlen jedoch gesundheitsschädigend sein könnten, wurde erst im 19. Jahrhundert vermutet. 1908 konnte man die gefährlichen Folgen der ultravioletten UV-Strahlung erstmals durch medizinische Studien nachweisen. Von nun an wurden Sonnenbrillen auf den Markt gebracht, die auch die gefährlichen Strahlen wegfilterten. Ab diesem Zeitpunkt dauerte es nicht mehr lange, bis die Sonnenbrille zu einem gefragten Modeaccessoire und Massenartikel wurde. Diese Entwicklung stand in engem Zusammenhang mit den damaligen technischen Fortschritten: Wer ein Automobil fuhr oder ein Flugzeug flog, musste sich schließlich angemessen schützen - und dabei am besten lässig aussehen.

Der US-amerikanische Hersteller Bausch & Lomb war der erste, der die sogenannte "Fliegerbrille" serienmäßig herstellte. Das Modell "Aviator", das 1936 der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurde, entwickelte sich zu einem wahren Verkaufsschlager. Als nach dem Zweiten Weltkrieg die Wirtschaft boomte, stand die Sonnenbrille für das neue luxuriöse Lebensgefühl. Wie kein anderes Modeaccessoire verlieh sie ihrem Träger ein völlig neues Selbstbewusstsein und -verständnis. Die von Ray-Ban entwickelte Sonnenbrille "Wayfarer" mit ihrem modernen Rahmen aus Plastik erlangte in den folgenden Jahren durch Stars wie Marilyn Monroe, James Dean oder Audrey Hepburn Kultstatus. Heute gibt es unzählige Modelle, Ausführungen und Größen - der Sänger Elton John soll sogar einmal nach einem separaten Hotelzimmer verlangt haben, um seine umfangreiche Sonnenbrillensammlung unterbringen zu können. Auch die frühen Klassiker "Aviator" und "Wayfarer" werden noch produziert - sie sind bis heute die weltweit meistverkauften Modelle. amc/DEIKE

Sie schützt ihren Träger vor schädlicher UV-Strahlung oder neugierigen Blicken, sie soll ihn cool wirken lassen oder Eleganz ausstrahlen. Es gibt sie als unbezahlbares Markenmodell oder billige Massenherstellung, im XXL- oder Miniaturformat. Getragen wird sie von Paris Hilton über Heino bis hin zu Karl Lagerfeld - die Rede ist natürlich von der Sonnenbrille.

Regionen lebten, mussten sich aufgrund der starken Sonnenreflexion durch den Schnee schützen. Die Inuit waren deshalb die erste Volksgruppe, die Sonnenbrillen zur Projektion entwickelten. Sie ritzen dünne Sichtschlitze in Knochen oder andere Materialien, welche sie sich mit Lederriemen an den Kopf banden. Auf diese Weise konnten sie sich während der Jagd oder einer Reise vor Schneeblindheit schützen. Auch in China entwickelte sich eine Art Sonnenbrille - jedoch für einen vollkommen anderen Zweck: Richter trugen dort während Verhandlungen Brillen mit dunklen Gläsern, um ihre eigenen Augenbewegungen bei der Befragung von Zeugen zu verbergen. Eine Taktik, welche heute noch gerne von Pokerspielern genutzt wird, um den Gegner nicht im eigenen Gesicht lesen zu lassen.

Schon Nero soll sich eines einfachen Tricks bedient haben, um sich vor den schädlichen Sonnenstrahlen zu schützen. Wie Plinius der Ältere berichtet, betrachtete der römische Kaiser die Gladiatorenkämpfe durch einen grünen Smaragd. Die Farbe des Edelsteins schützte ihn vor dem hellen, blendenden Sonnenlicht. Besonders Menschen, die in kalten

manser24.ch

HANDWERKER-SHOP

Pündstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25 | shop@manser24.ch

Reinigungsmaschinen

100% WIR

Fr. 109.-

manser Trockensauger Fox
Art.-Nr. FOX
 ▶ Saugmotor: 1200 W
 ▶ Tankkapazität: 6 l
 ▶ Gewicht: 4,5 kg
 ▶ Masse: 210x270x400 mm
 ▶ Kabellänge: 5 m
 ▶ Unterdruck max.: 19,24 mbar

Fr. 465.-

manser Industriesauger Nass-Trocken 3612NT
Art.-Nr. 3612NT
 ▶ Leistung: 1200 Watt
 ▶ Inhalt: 9 Liter
 ▶ Luftmenge: 170 m³/h
 ▶ Wassersäule: 2450 mm
 ▶ 11-teiliges Zubehör

Fr. 1290.-
statt Fr. 2000.-

manser Industriesauger Nass/Trocken 4290NTFO
Art.-Nr. 4290NTFO
 ▶ Saugmotor: 2400W (2x1200W)
 ▶ Tankkapazität: 90 l
 ▶ Inhalt: 73 Liter
 ▶ Masse: 93x55x42 cm
 ▶ inkl. Ablassschlauch
 ▶ Gehäuse aus Polypropylen

Fr. 1895.-

manser Industriesauger Nass-Trocken 4036 NTK
Art.-Nr. 4036NTK
 ▶ 3x 1200 Watt
 ▶ Inhalt: 73 Liter
 ▶ Inox, 510 m³/h
 ▶ Wassersäule 2450 mm
 ▶ 9-teiliges Zubehör

NEUHEIT!
Fr. 495.-

Lindhaus Rückensauger LB4 Electric
Art.-Nr. 191984681
 ▶ Unterdruck: 230 mbar
 ▶ Motorleistung: 700 W
 ▶ Masse: 235x200x495 mm
 ▶ Luftleistung: 52 L/s
 ▶ Energieeffizienzklasse: A+
 ▶ Kabel: 10 m | Gewicht: 3,8 kg
 ▶ Behälterinhalt: 4,5 l

NEUHEIT!
Fr. 1190.-
Inklusiv 1 Akku + 1 Ladegerät

Lindhaus Akku-Rückensauger, LB 4 L-ion
Art.-Nr. 192014681
 ▶ Unterdruck: 128 mbar
 ▶ Motorleistung: 400 W
 ▶ Masse: 235x200x495 mm
 ▶ Luftleistung: 30 L/s
 ▶ Gewicht: 5 kg
 ▶ Behälterinhalt: 4,5 l

Fr. 3195.- **Fr. 3490.-**
statt Fr. 4190.-

Scheuermaschine
CT15C Kabelversion | CT15B Batterieversion
 ▶ Arbeitsbreite: 350 mm
 ▶ Saugflusssbreite: 450 mm
 ▶ Theor. Flächenleistung: 1300 m²/h
 ▶ Frisch-/Schmutzwassertank: 16/19 l
 ▶ Gewicht: 58 kg
 ▶ Masse: 3987400x535 mm

Fr. 4350.- **Fr. 4690.-**
Exkl. Batterien und Ladegerät

Scheuermaschine
CT40C45 Kabelversion | CT40B45 Batterieversion
 ▶ Arbeitsbreite: 450 mm
 ▶ Saugbreite: 815 mm
 ▶ Leistungsfähigkeit theor.: 1575 m²/h
 ▶ Frisch- und Schmutzwassertank: 40/50 l
 ▶ Gewicht: 83 kg
 ▶ Masse: 1230x516x960 mm

Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung!

Fr. 24 500.-

Aufsitz-Scheuersaugmaschine, CT 160 BT75 R Sweep
Art.-Nr. CT160 BT 75R Sweep
 ▶ Arbeitsbreite: 750 mm
 ▶ Saugflusssbreite: 1010 mm
 ▶ Theoretische Flächenleistung: 4550 m²/h
 ▶ Frischwassertank: 145 Liter
 ▶ Schmutzwassertank: 170 Liter
 ▶ Gewicht: 300 kg
 ▶ Masse: 1810x10509x1360 mm

Fr. 850.-

Kehrmaschine, 510M
Art.-Nr. 510M
 ▶ Kehrbreite mit Seitenbesen: 670 mm
 ▶ Robuster Metallrahmen
 ▶ Flächenleistung theor.: 1750 m²/h
 ▶ Kehrutbehälter: 24 l
 ▶ Netto Gewicht: 24 kg
 ▶ Masse: 1300x920x920 mm

Fr. 3890.-

Kehrsaugmaschine, 664
Art.-Nr. 664
 ▶ Kehrbreite mit Seitenbesen: 825 mm
 ▶ Flächenleistung theor.: 2600 m²/h
 ▶ Kehrutbehälter: 45 l
 ▶ Inkl. Batterie: 12V
 ▶ Netto Gewicht: 43 kg
 ▶ Masse: 1033x815x994 mm

Fr. 18 900.-

Aufsitzkehrsaugmaschine 1250 DP-P
Art.-Nr. 1250DP-P
 ▶ Betrieb Dualpower Benzin/Batterie
 ▶ Arbeitsbreite: 1200 mm
 ▶ Flächenleistung: 7700 m²/h
 ▶ Kehrutbehälter: 85 Liter
 ▶ Entladehöhe: 1420 mm
 ▶ Gewicht: 284 kg
 ▶ Grösse: 1615x905x1210 mm

Fr. 975.-

Kaltwasser-Hochdruckreiniger PW-C23 plus
Art.-Nr. PW-C23 plus
 ▶ Pumpe: IPC Axiales Aluminium
 ▶ Max. Einlasswassertemp.: 30-140°C
 ▶ Druck: 140-160 bar
 ▶ Durchflussrate: 460-600 l/h
 ▶ Absorption: 2,3-3 kW

Fr. 1890.-

Kaltwasser-Hochdruckreiniger PW-C25P/1813P T
Art.-Nr. PW-C25P/1813P T
 ▶ Pumpe: IPC Plunger Messing Keramik
 ▶ Max. Einlasswassertemp.: 50°C
 ▶ Druck: 30-180 bar
 ▶ Durchflussrate: 800 l/h
 ▶ Absorption: 4,7 kW

Fr. 5555.-

Heisswasser-Hochdruckreiniger PW-H50/D2017P4 T
Art.-Nr. PW-H50P/D2017P4 T
 ▶ Pumpe: IPC Plunger Brass Keramik
 ▶ Druck: 30-200 bar
 ▶ Durchflussrate: 500-1000 l/h
 ▶ Absorption: 6,4 kW
 ▶ Grösse (LxBxH): 110x70x90 cm
 ▶ Gewicht: 140 kg
 ▶ Spannung: 400 V

Fr. 6950.-

FRANK Heisswasser Hochdruckreiniger FH 1021 DMP
Art.-Nr. 4102100010
 ▶ Druck max.: 210 bar/21 MPa
 ▶ Fördermenge: 1020 l/h
 ▶ Spannung: 400 V/3 Hz
 ▶ Anschlussleistung: 7,3 kW
 ▶ Wärmeleistung: 65 kW
 ▶ Masse: 1245x590x845 mm
 ▶ Gewicht: 180 kg
 ▶ Wassertemperatur max.: 150°

Tel. 071 440 40 40, Fax 071 440 40 25, E-Mail: shop@manser24.ch, www.manser24.ch
 Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt./Porto in bar. WIR-Anteil nur auf inserierte Artikel. Weitere Artikel auf Anfrage. Abbildungen können abweichen.



Bank WIR mit erfreulichem Wachstum zum sehr guten Halbjahresergebnis

Die Bank WIR hat in einem herausfordernden Umfeld im ersten Halbjahr 2022 den Gewinn sehr deutlich auf 16,7 Millionen Franken gesteigert. Dieser war sowohl aus dem operativen Geschäft als auch durch ausserordentliche Erträge getrieben. Zum operativ starken Ergebnis haben unter anderem ein deutliches Wachstum bei den Hypothekarkrediten sowie ein gutes Zinsengeschäft beigetragen. Die Bilanzsumme erreicht mit knapp 6 Milliarden Franken einen neuen Höchstwert.

Basel, 29. Juli 2022 | Die Bank WIR blickt auf ein erfolgreiches erstes Semester 2022 zurück: Mit einem Halbjahresgewinn von 16,7 Millionen Franken wurde das Ergebnis des Vorjahreszeitraums (11 Millionen Franken) sehr deutlich übertroffen. «Wir haben trotz vieler Widrigkeiten auf Grund des makroökonomischen und geopolitischen Umfelds ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielt», fasst CEO Bruno Stiegeler die ersten sechs Monate mit Blick auf den Ukrai-

ne-Krieg, die resultierende Inflation durch steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie die höheren Leitzinsen zusammen. «Uns gelingt als rein schweizerische Genossenschaftsbank der Spagat zwischen bodenständig-konservativ auf der einen Seite und dem gezielten Eingehen kalkulierbarer Risiken auf der anderen Seite.»

Insbesondere das Wachstum bei den Hypothekarkrediten sticht heraus: Die bilanzierten 4,4 Milliarden CHF/CHW entsprechen einer Zunahme von 4,3 Prozent im ersten Halbjahr 2022. «Dieses Wachstum unterstreicht, dass die Bank WIR von den Kundinnen und Kunden – sowohl für Finanzierungen in Franken, als auch in der Komplementärwährung WIR – als attraktive und kompetitive Baufinanzierungsbank wahrgenommen wird», so Stiegeler. Der CEO ergänzt, dass das Wachstum auf der Kreditsseite trotz einer konservativen Finanzierungspolitik zustande gekommen sei. «Wir verfolgen zudem eine vor- und weitsichtige Rückstellungs- und

Wertberichtigungs politik.»

Während die Entwicklung bei den Kundeneinlagen (4,3 Milliarden Franken) im ersten Halbjahr stabil war, stieg die Bilanzsumme mit 5,99 Milliarden Franken (+0,3 Prozent) auf ein neues Allzeithoch. Die Kapitalbasis der Bank WIR übertrifft die regulatorischen Anforderungen erneut bei weitem: Gemessen an den Eigenmittelvorschriften nach Basel III liegt die BIZ-Ratio per 30. Juni bei 15,4 Prozent (regulatorischer Zielwert: 11,2 Prozent) und die Leverage Ratio bei 8,9 Prozent (regulatorischer Zielwert: 3 Prozent). Das Kernkapital (CET1) der Bank konnte als Folge einer steuerlichen Praxisänderung deutlich gestärkt werden. «Mit anderen Worten: Die Bank WIR ist kerngesund und äusserst solide aufgestellt», fasst CFO Mathias Thurneysen zusammen.

Die finanzielle Stabilität drückt sich auch im Vertrauen der Kapitalgebenden aus: Trotz Verwerfungen an den Märkten hat sich der Kurs des Stam-

manteils (437 Franken) seit Jahresbeginn in etwa gehalten. Ende Mai hatte die Generalversammlung auf Basis des starken Vorjahresergebnisses zudem der Ausschüttung einer um knapp fünf Prozent erhöhten Dividende (Rendite: 2,4 Prozent) zugestimmt. «Wir werden weiterhin alles dafür tun, dass die Kapitalgebenden mit ihrer Investition zufrieden sind», sagt Stiegeler. Die Genossenschaftsrinnen und Genossenschaftler hatten ebenfalls eine Statutenänderung angenommen, die sowohl die Mitglieder- als auch die Kapitalstruktur der Bank WIR modernisiert, vereinfacht und öffnet. Inskünftig erhalten alle Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, Genossenschaftler/in der Bank WIR zu werden. «Dieser Schritt verleiht uns zusätzliche Flexibilität und soll bis Ende 2023 umgesetzt werden», so Stiegeler.

Ein starkes Zinsengeschäft prägt das operative Ergebnis: Das Bruttozinsergebnis konnte um 1,1 Millionen auf 34,6 Millionen Franken (+3,4 Prozent) gesteigert werden. Trotz nervösem Zinsumfeld konnten die Marge gehalten und die Erträge ausgebaut werden. Als erstes gesamtschweizerisch operierendes Finanzinstitut hatte die Bank WIR Mitte Juni am Tag nach der Zinserhöhung der Schweizerischen

Nationalbank (SNB) Negativzinsen komplett abgeschafft. «Damit haben wir ein KMU-freundliches Zeichen gesetzt», so Stiegeler. Der Ertrag aus dem Kommissionsgeschäft mit der Komplementärwährung WIR konnte praktisch gehalten werden – dies nachdem im vergleichbaren Vorjahreszeitraum vor dem Hintergrund der Covid-Krise KMU-Betriebe auf WIR-Mehrumsätze weniger Netzwerkbeitrag bezahlt hatten. «Dieser substantielle Betrag in Millionenhöhe ist den Schweizer KMU direkt zugute gekommen», blickt Stiegeler zurück.

Die Verwerfungen an den Finanzmärkten wirken sich auf das Halbjahresergebnis aus: Nach dem Gewinn von 9,8 Millionen Franken im Vorjahreszeitraum resultiert zur Jahresmitte 2022 ein Bewertungsverlust von knapp 16,5 Millionen Franken, der aber über eine Auflösung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ausgeglichen werden kann. «Die Bank WIR investiert traditionell einen Teil ihrer Eigenmittel ganz bewusst und in allen Belangen breit diversifiziert in Wertschriften», erklärt Thurneysen. «Unser Fokus liegt auf erstklassigen Schweizer Papieren.»

Nebst anhaltender Kostendisziplin im Geschäftsaufwand haben sich die

Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten um 1,7 Millionen Franken deutlich verringert. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass Grossprojekte komplett abgeschrieben sind. «Selbstverständlich investieren wir weiterhin in die Themen Innovation und Diversifikation», so Stiegeler, was sich auch im leicht höheren Sachaufwand niederschlägt. Ausserordentliche Erträge konnte die Bank WIR im ersten Halbjahr mit zwei Liegenschaftsverkäufen erzielen, was auch zu einer deutlich höheren Steuerbelastung führte.

Bestes Beispiel für die Diversifikation der Bank WIR ist die 2017 lancierte erste voll-digitale Wertschriften-Vorsorgelösung: VIAC zählt aktuell rund 70'000 Kunden, was einem weiteren Wachstum von 11 Prozent seit Jahresbeginn entspricht. Die verwalteten Vermögen liegen bei 1,9 Milliarden Franken (+7,3 Prozent). «Unsere Fintech-Diversifikation wirkt sich nachhaltig auf die Ertragsseite aus», sagt Thurneysen.

Für das zweite Halbjahr 2022 geht die Bank WIR trotz anhaltender Unsicherheiten von einem soliden Ergebnis aus.

GUT SCHLAFEN

mit 100% WIR im OnlineShop

www.sleepcenter.ch

sleepcenter
gut geschlafen

Sleep Center AG
Rorschacherstrasse 166
CH-9000 St. Gallen
Tel. +41 71 245 89 89
info@sleepcenter.ch

25 JAHRE SCHLAF-KOMPETENZ

Digitale Schweiz 2022

Monitor Bank WIR

www.monitor-digitale-schweiz.ch

«Digitale Schweiz»:

Furcht vor Cyberkriminalität und Überwachung

Die Schweizer Bevölkerung sieht in digitalen Technologien grosse Vorteile, fürchtet sich aber auch vor den Risiken. In der neuen Schweizer Langzeitstudie «Digitale Schweiz – Monitor Bank WIR» zeigen sich Unterschiede nicht nur nach Altersgruppen, sondern auch punkto Einkommensniveau und Bildung der Befragten – beispielsweise bei der Angst vor einem Arbeitsplatzverlust durch digitale Technologien.

Basel, 20. Juni 2022 | Nicht zuletzt ausgelöst durch die Corona-Pandemie mit Themen wie Homeoffice, Fernunterricht und Covid-Zertifikaten sind digitale Themen in den Köpfen

der Schweizer Bevölkerung sehr präsent. Dies zeigt die erste Durchführung der neuen Schweizer Langzeitstudie «Digitale Schweiz – Monitor Bank WIR», einem Gemeinschaftsprojekt der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, gfs-Zürich und Bank WIR. Erleichterungen in der Kommunikation oder im Alltag stehen Überforderungen und Ängsten gegenüber. Bei der offenen Frage nach den wichtigsten Themen im digitalen Zeitalter werden Cyber- und Datensicherheit, Cyberkriminalität und Überwachung am häufigsten genannt.

Fast zwei Drittel sehen in digitalen Technologien grosse bis sehr grosse

Vorteile – nur fünf Prozent stehen den Technologien kritisch gegenüber. In der Befragung zeigt sich, dass einkommensstarke Gruppen mit einem hohen Bildungsniveau viele Vorteile in digitalen Technologien sehen und die Nachteile und Gefahren als geringer einschätzen. «Das birgt die Gefahr einer polarisierten Gesellschaft», warnt Prof. Dr. Marc K. Peter, Leiter Kompetenzzentrum Digitale Transformation an der FHNW Hochschule für Wirtschaft und Leiter der Studie «Digitale Schweiz – Monitor Bank WIR».

Ein Drittel der Schweizer Bevölkerung fürchtet sich vor Cyberkriminalität und Überwachung durch digitale

Technologien – ein Trend, der sich durch alle Altersgruppen, Einkommensstufen und Bildungsklassen zieht. Von allen denkbaren Risiken fürchten sich Befragte in der höchsten Bildungsklasse am meisten davor, mithilfe digitaler Technologien überwacht zu werden. Personen mit dem tiefsten Bildungsstand sehen die grösste Gefahr in Datenklau und Cyberangriffen. «Für die Schweiz wäre es wünschenswert, die Themen zur Cybersicherheit und Cyberkriminalität stärker zu priorisieren», sagt Marc K. Peter.

Knapp die Hälfte der Befragten ist daran interessiert, digitale Technologien zu beherrschen und Kompetenzen zu erlernen. «Dabei hängt das Interesse am Erlernen neuer Kompetenzen stark mit dem Einkommensniveau und dem Alter der Befragten zusammen», heisst es in der Studie. Befragte mit Haushaltseinkommen unter 6000 Franken und tiefstem Bildungsstand haben das geringste Interesse an digitalen Technologien, obwohl sie die grösste Angst davor

haben, ihren Arbeitsplatz aufgrund der Digitalisierung zu verlieren.

41 Prozent der Schweizer Bevölkerung schätzen die eigenen Kompetenzen im digitalen Zeitalter als hoch ein.

«Die digitalen Kompetenzen in der breiten Bevölkerung sind für die Schweiz gesellschaftlich und wirtschaftlich erfolgskritisch», erklärt Marc K. Peter. Als wichtigste Kompetenzen werden von den Befragten die Bereitschaft für lebenslanges Lernen, Offenheit für Neues, technisches Verständnis und Kommunikationsstärke genannt. «Die Studienteilnehmenden nannten zudem Lernbereitschaft/Neugierde und Sozialkompetenzen als weitere wichtige Fähigkeiten im digitalen Zeitalter», heisst es weiter. Bei der Selbsteinschätzung auf einer Skala von 1 bis 6 zeigt sich, dass die digitalen Fähigkeiten von Personen mit höchstem Bildungsstand mehr doppelt so hoch sind wie jene mit dem tiefsten Bildungsstand (Einschätzung 5 bis 6).

Die Studie «Digitale Schweiz – Monitor Bank WIR» erscheint künftig zwei Mal jährlich – die nächsten Studiergebnisse werden folglich Ende 2022 vorliegen. «Wir wollen den digitalen Puls der Schweizerinnen und Schweizer spüren und diese Ergebnisse der Öffentlichkeit regelmässig zugänglich machen», erklärt Co-Autor Volker Strohm, Leiter Corporate Communication und seitens Bank WIR verantwortlich für die Forschungszusammenarbeit. «Die Befragung liefert einen wichtigen Beitrag zum Diskurs über die Interessen, Sorgen und Kompetenzen der Bevölkerung im Umgang mit digitalen Technologien und liefert uns als bodenständige und innovative Genossenschaftsbank für den Schweizer Mittelstand natürlich wichtige Indikatoren.»

Download der kompletten Studie mit allen Infografiken:

www.monitor-digitale-schweiz.ch

www.wir.ch/digitale-schweiz

Volker Strohm Bank WIR
Leiter Corporate Communication
Mediensprecher
medien@wir.ch
T 061 277 92 27

Marc K. Peter
Leiter Kompetenzzentrum
Digitale Transformation
Fachhochschule
Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Wirtschaft
marc.peter@fhnw.ch
T 079 300 55 60

WIR Bank Genossenschaft
Auberg 1
4002 Basel
T 0800 947 947
info@wir.ch
www.wir.ch



Nach dem Zinsentscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB) von Mitte Juni ist die Bank WIR noch einen Schritt weitergegangen und hat als erste gesamtschweizerisch tätige Bank Negativzinsen abgeschafft.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) kommunizierte am 16. Juni 2022 unter ihrer Rubrik «Geldpolitische Lagebeurteilung», dass der Leitzins von -0,75 auf -0,25 Prozent erhöht wird. In dieser Deutlichkeit war das ein durchaus überraschender Schritt – doch das Ziel der Intervention ist klar: der steigenden Inflation in der Schweiz entgegenwirken. Und gleichzeitig schloss die SNB nicht aus, «dass in absehbarer Zukunft weitere Zinserhöhungen nötig werden, um die Inflation auf mittlere Frist zu stabilisieren.»

Nur wenige Stunden nach der SNB-Ankündigung gab die Bank WIR als erste gesamtschweizerisch tätige Bank bekannt, auf das Thema Negativzinsen komplett zu verzichten. «Mit diesem Schritt wollten wir bewusst eine Vorreiterrolle einnehmen», sagt CEO Bruno Stiegeler.

Keinerlei Einschränkungen

Bereits vor der Abschaffung der Negativzinsen, die bis Ende Juni bei sehr hohen Guthaben erhoben worden waren, hatte die schweizerische Genossenschaftsbank stets sehr hohe Freigrenzen angesetzt, ab denen eine Negativverzinsung überhaupt erst stattgefunden hat. Nun gelten für Kundengelder von Firmen- und Privatkunden keine Einschränkungen mehr – unabhängig von der Betragshöhe und der Kontoart.

«Damit lösen wir ein weiteres Mal unser Leistungsversprechen ein, unseren Kundinnen und Kunden stets Top-Konditionen anzubieten», erklärt Matthias Pfeifer, Leiter Privat- und Firmenkunden. Nebst den Angeboten

im Bereich Sparen ist die Bank WIR auch mit den Konditionen auf den Vorsorgeprodukten Terzo (3. Säule) und FZ (2. Säule) schweizweit stets an der Spitze zu finden.

Nach den turbulenten und schwierigen Corona-Monaten ist die Schweiz genauso von der unsicheren Lage im Osten betroffen wie unsere Nachbarländer. Gerade in diesen Zeiten ist es auch für KMU äusserst empfehlenswert, Rücklagen zu bilden. Dadurch entsteht eine gesunde Liquidität, um im Markt flexibel agieren zu können.

Negativzinsen haben seit Anfang Juli einzig auf der Kreditseite Bestand: Bei der «Mehrwert-Hypothek WIR» zahlt die Bank WIR – in der Finanzwelt einzigartig – bei einer Finanzierungslösung mit der Komplementärwährung WIR den Kundinnen und Kunden während fünf Jahren einen fixen Zins von jährlich 1,5 Prozent aus.

● Volker Strohm

«Gesunde Liquidität hilft KMU, im Markt flexibel zu agieren.»



Die all in one-Software für Ihr Business

Einmal eingeben. Und die Daten sind überall verfügbar, wo sie gebraucht werden.

Adressen, Artikel, Aufträge, Fakturierung, Termine, Aufgaben, Zeiterfassung....



www.wmc.ch

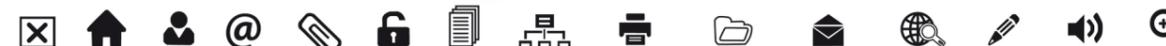


Bürolösung für Gewerbe und Dienstleister

ab ~~59~~.- 29.- / Monat
100% WIR



WMC IT Solutions AG
Kägenstrasse 10
CH-4153 Reinach BL 1
Telefon +41 61 716 11 11
info@wmc.ch



WIR-Expo: zurück im 2023

Die WIR Expo AG hat beschlossen, auf die Durchführung der Expo 2022 zu verzichten. Basierend auf den letztjährigen Erfahrungen wird dafür bereits an der Expo 2023 gearbeitet. Geschäftsführer François Cochard unterstreicht, dass auch die Begeisterung der WIR-Teilnehmer als Aussteller oder Besucher zum Erfolg der Messe beiträgt.

Was hat Geschäftsführung und Verwaltungsrat der WIR-Expo dazu bewegt, die WIR-Expo 2022 abzusagen?

François Cochard: Wir haben die WIR-Expo 2021 durchgeführt, weil wir der Ansicht sind, dass die Expo im WIR-System eine wichtige Plattform für Geschäfte ist. Deshalb wollten wir diese Plattform den WIR-Mitgliedern zur Verfügung stellen – und dies trotz schwierigen Umständen und einem sehr hohen Risiko, dass die WIR Expo AG ein Defizit einfährt. Zwar haben sich 2022 die durch das Coronavirus erschwerten Umstände mittlerweile etwas normalisiert, doch gibt es das Virus immer noch und es bestehen insbesondere auch auf den kommenden Winter hin weiterhin gewisse Risiken für Veranstaltungen. Zusätzlich sind grosse Veränderungen in Bezug auf die WIR-Netzwerk-Gruppen hinzugekommen, die auch das WIR Network Zürich als Haupteigentümer der WIR Expo AG betreffen. Das WIR Network Zürich ist deshalb gegenwärtig damit beschäftigt, seine Tätigkeiten und Ziele neu auszurichten. In diesem Kontext wird auch die Rolle der WIR-Expo und der für die Veranstaltung zuständigen WIR Expo AG neu angeschaut. Wir möchten die finanziellen Mittel, welche der WIR Expo AG zur Verfügung stehen, möglichst sinnvoll und effektiv im Interesse der WIR-Teilnehmer weiterhin einsetzen.

Was sind die Pläne für 2023?

Es ist nach wie vor unser Ziel, 2023 wieder eine WIR Expo durchzuführen. Im Moment ist aber für uns alles noch offen. Wir haben bereits 2021 mit der Übernahme der Geschäftsleitung neue Ideen und neuen Wind in die Expo eingebracht. Viele Besucher und Aussteller haben uns bestätigt, dass uns das gelungen sei. Da Adrian Bill und ich die WIR Expo Geschäftsleitung jedoch relativ kurzfristig übernommen hatten, hatten wir wenig Gelegenheit, weitere Ideen zu prüfen. Dies werden wir nun an die Hand nehmen. Hilfreich dabei sind natürlich auch die ersten Erkenntnisse und Erfahrungen, die wir aus der Durchführung 2021 ziehen konnten.

Was braucht es, damit die WIR-Expo erfolgreich weitergeführt werden kann?

Es braucht Begeisterung für das WIR-System und Vertrauen in die WIR-Währung. Es braucht aktive WIR-

Unternehmen, die das WIR-System und die Kontaktmöglichkeiten über die WIR-Expo nutzen möchten und an der Expo als Aussteller oder Besucher teilnehmen. Es braucht Kommunikationswege, um die WIR-Teilnehmer ansprechen und für einen Expo-Besuch begeistern zu können. Dabei spielen auch die WIR-Netzwerke als Botschafter eine wichtige Rolle. Schliesslich ist es auch wichtig, dass auch die Bank WIR und ihre Mitarbeitenden in diesem Sinn die WIR-Expo mit unterstützen.

Wie können WIR-Teilnehmer mithelfen?

Unsere Türen stehen offen. Wer eine Idee hat oder die Weiterführung der WIR-Expo aktiv in irgendeiner Art unterstützen will, darf sich gerne bei uns melden. Insbesondere sollen sich auch Unternehmen, die sich eine Teilnahme als Aussteller vorstellen können, unverbindlich bei Adrian Bill melden. Je mehr potenzielle Aussteller wir haben, desto einfacher ist es, die nächste WIR-Expo zu planen. Zudem hilft es uns auch für die Planung in Bezug auf die benötigte Ausstellerfläche sowie den Durchführungsort.

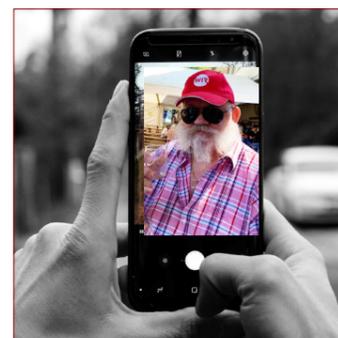
Kontakt: Adrian Bill, Expoleitung, 043 818 26 36

● Interview: Daniel Flury



Adrian Bill (l.) und François Cochard.

Foto: Paul Haller



Schnappschuss des Monats

Veröffentlichung wird mit CHW 50.00 honoriert



Mit dieser neuen Rubrik "Schnappschuss des Monats" haben außergewöhnliche Bilder aus der WIR-Welt ab sofort einen festen Platz in unserem WIR ONLINE MAGAZIN. Gezeigt werden Fotos, die das gewisse Etwas haben, tolle Momentaufnahmen darstellen, Eindrücke, Begegnungen und Emotionen zeigen – Bilder eben, bei denen man einfach hängen bleibt.

Ganz sicher schlummern so einige tolle Momentaufnahmen auf den Fotoapparaten und Smartphones von WIR'ern vor sich hin. Senden Sie ihre Bildvorschläge per E-Mail an: wsonderer@bluewin.ch.

Voraussetzung für die Auswahl als «Schnappschuss des Monats» ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein Bezug zu Personen und zur WIR-Verrechnung. Aus den Aufnah-

men kürt die Bildredaktion einmal im Monat ein besonders gelungenes Bild zum «Schnappschuss des Monats»

Wir honorieren jede veröffentlichte Einsendung in dieser Rubrik mit einem WIR-Betrag von CHW 50.00.

Wir freuen uns auf viele tolle Schnappschüsse aus der WIR-Welt.

TOSHIBA

100% WIR A3- und A4-Farb-MFP's

e-STUDIO2020AC

- 20 Seiten/Minute farbig und schwarz/weiss
- Originaleinzug für 100 Seiten
- 1 Kassette A3 à 250 Blatt und 1 Kassette A4 à 550 Blatt
- Stapelblatteinzug 100 Blatt
- Unterschrank
- Inkl. Druck- und Scaneinheit
- Netzwerkfähig

Aktionspreis CHW 4'990.00

(anstatt CHF 6'940.00)



Konzeptbild

VRG, Lieferung und MwSt in BAR.

e-STUDIO330AC

- 33 Seiten/Minute farbig und schwarz/weiss
- Dualscanner bis 116 Seiten/Minute
- 550 Blatt Kassetten und 100 Blatt Stapelblatteinzug
- Secure HDD 320 GB und 4 GB RAM
- Farbiges 26cm Multi Touchdisplay
- Inkl. Druck- und Scaneinheit
- Netzwerkfähig

Aktionspreis CHW 2'490.00

(anstatt CHF 3'390.00)



VRG, Lieferung und MwSt in BAR.

e-STUDIO338cs

- 33 Seiten/Minute farbig und schwarz/weiss
- Originaleinzug
- 250 Blatt Kassette und 100 Blatt Stapelblatteinzug
- Farbiges 26cm Multi Touchdisplay
- Inkl. Druck- und Scaneinheit
- Netzwerkfähig

Aktionspreis CHW 790.00

(anstatt CHF 1'590.00)



VRG, Lieferung und MwSt in BAR.

Service und Lieferung in der gesamten Schweiz wird durch Toshiba Tec Switzerland AG gewährleistet. 072022/JS

TOSHIBA

www.toshibatec.ch

Büma Trading GmbH
 Hostatt 4 7214 Grösch
 Tel. 081 330 33 57 Fax 081 330 33 58
www.buema-trading.ch

WIR ne+work

Das neue unabhängige WIR-Netzwerk



Ist Ihr KMU bereits WIR-Verrechner oder sind Sie einfach interessiert an dieser einmaligen Alternativwährung für kleine und mittelständische Unternehmen? Werden Sie ein Mitglied vom WIR-Network. Sie erhalten viele Inputs zur WIR-Verrechnung. Als Mitglied sind Sie zu unseren Treffen und Veranstaltungen eingeladen. Entdecken Sie den Mehrwert von WIR. Zur Teilnahme am WIR-System benötigt Ihre Firma ein WIR-Konto, welches Sie bei der Bank WIR eröffnen können. Registrieren Sie sich für weitere Informationen unter: www.wir-netz.ch



Gemeinsam
heisst WIR

WIR ne+work

* ein unabhängiges Netzwerk der WIR-Geld Verrechner

WIR ne+work
Graubünden-
Südostschweiz

**Besichtigung der
Werkstätten der RhB
in Landquart**

In den Werkstätten der Rhätischen Bahn in Landquart werden alle Fahrzeuge gewartet, damit auf dem RhB-Netz alle Bahnen einwandfrei funktionieren. Neben der Instandhaltung von den Zügen und Maschinen haben die rund 90 Mitarbeiter auch ein grosses Know-How und viel Erfahrung im Restaurieren von historischen Fahrzeugen. Bei der geführten Besichtigung durch die Werkstatt in Landquart werden Sie einen Einblick in den Betrieb erhalten. Sie werden durch die verschiedenen Abteilungen geführt und Sie können alle Fahrzeuge sehen, die aktuell restauriert werden. Für die Besichtigung der Werkstätte ist das Tragen von gutem Schuhwerk obligatorisch. Eine Warnweste und Schutzbrille werden Sie vor Ort erhalten. Im Anschluss an den Rundgang können Sie sich beim anschliessenden Abendessen im "Forum im Ried" stärken und Netzwerken.



Donnerstag, 6. Oktober 2022

RhB Werkstatt, Bahnhof 1, 7302 Landquart

Das Programm: 15.50 Uhr Empfang beim Haupteingang
16.00 Uhr Führung durch die RhB-Werkstätten
18.00 Uhr Nachtessen im "Forum im Ried", Schulstr. 78, 7302 Landquart
21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Anmeldung: Anmeldung bis 2. Oktober 2022, nur möglich unter www.wir-network.ch/graubuenden

Die Kosten: 50 CHW pro Person, inklusive Führung RhB in Landquart, Apéro, Abendessen und Getränke

WIR ne+work
Graubünden-
Südostschweiz

Einkaufsbummel mit Bowlingabend

Während des ganzen Tages können Sie bei Degiacomi Schuhe an der Grabenstrasse 44 und im Cecile-Modeshop im City West mit 100% WIR einkaufen. Ab 17.00 Uhr trifft sich das WIR Ne+work-Graubünden-Südostschweiz bei Cecil-Mode im City-West zum Apéro. Anschliessend begeben wir uns 2 Stockwerke tiefer zur Bowlinghalle. Nach dem Schuhwechseln und Gruppeneinteilung beginnen wir um 18.30 Uhr mit Bowling. (viel Spass). Für das Nachtessen dislozieren wir vom City West zum Café Express an der Raschärenstrasse 3 in Chur. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen.



**Donnerstag
17. November 2022**

**City West
Comercialstrasse 32, Chur**

Das Programm
17.00 Uhr Empfang bei CECIL-Mode mit Apéro
18.00 Uhr Bowling Center Chur
20.00 Uhr Nachtessen im Café Express, in Chur
22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung
Bis 13. November 2022 unter www.wir-network.ch/graubuenden

Die Kosten
Pro Person 50.- CHW inkl. Apéro, Bowling, Nachtessen inkl. Getränke

WIR ne+work
Ostschweiz

**Herbst-Winter Mode persönlich erleben
Shopping Party mit 100% WIR**

**Freitag,
7. Oktober 2022**

**Bossart Modehaus
Wilerstrasse 11
9230 Flawil**

Programm

18.45 Uhr Eintreffen der Gäste
19.00 Uhr Einführung in die Modetrends Herbst-Winter 2022/23

Anschliessend Apéro riche & Shopping Party

**FREIER EINKAUF MIT
100% WIR**

Der Anlass ist kostenlos.
Anmeldungen bis 3. Oktober 2022 über www.wir-network.ch/ostschweiz oder Mobile 079 207 81 26

Die Anmeldung ist verbindlich.



Das Team von Bossart Mode Flawil, freut sich, Ihnen am Freitag, 7. Oktober die neue Herbst-Wintermode 2022/2023 zu präsentieren. Wir laden Sie ein, an diesem Abend unser grosses Sortiment an Damen- und Herrenmode zu erkunden und sich für die kommende Saison einzukleiden. Wählen Sie aus einem attraktiven Modemix internationaler Marken wie NILE, Opus, Street One, Dry-

korn, G-Star, Alberto, Olymp und vielen andern mehr, Ihre Lieblingsstücke aus. Das Mode Team steht Ihnen für Beratung und Ideen zur Verfügung. Der Apéro riche ist offeriert. Nutzen Sie die Gelegenheit und bezahlen Sie Ihren Einkauf mit 100% WIR. Wir freuen uns auf einen tollen Abend und interessante Begegnungen.
www.bossartmode.ch



100% WIR
(Aktion gültig bis Ende Oktober 2022)



WIR ne+work Zürich

WIR-BUSINESS-EVENT Trend- & Fashionnight

Zum Herbstanfang präsentiert das Modehaus Schnyder in Rapperswil die neusten Modetrends. Neben einer Trendpräsentation und einem offerierten Apéro haben Sie den gesamten Abend Zeit, ausgiebig in den neuen Herbstkollektionen zu stöbern und Ihre Lieblingsteile für die kommende Saison zu finden. Das Schnyder-Team freut sich, Sie dabei unterstützen zu dürfen.

Am Event werden sich ebenfalls andere Betriebe in Form einer kleinen Tischmesse präsentieren.

Unsere Anlässe sind eine einmalige Gelegenheit für Kontakte und neue Geschäfte. Deswegen werden wir neben der Präsentation der Firmen sowie gemütlichem Beisammensein bei einem Apéro auch ein Speed Networking veranstalten.

Sie werden dabei schnell herausfinden können, welche der anwesenden Personen für Sie und Ihr Geschäft interessant sind, und natürlich die Kontakte gleich aufbauen.

Melde Sie sich jetzt gleich an.
www.wir-netz.ch/anmeldung

Am Samstag, dem 1. Oktober haben Sie ebenfalls die Möglichkeit mit 100% WIR einzukaufen.



JETZT ANMELDEN UND NETZWERKEN!
www.wir-netz.ch

Freitag, 30. September 2022 Event



Ort: Schnyder Modehaus, Untere Bahnhofstrasse 30, 8640 Rapperswil.

Programm: 18.30 Uhr Begrüssung der Gäste
Trend- und Modepräsentation
Speed Networking unter den anwesenden Firmen
Vorstellung der Event-Partner Firmen
Apéro & Shoppen mit 100% WIR

Anmeldung: www.wir-netz.ch/anmeldung oder adrian.bill@wir-expo.ch

Teilnahme: Gratis - Attraktive Angebote der Firmen mit WIR

WIR ne+work Ostschweiz

Das WIR-Partner-Network Ostschweiz sagt "Tschüss" und Dankeschön!

Geniessen Sie mit uns einen aussergewöhnlichen Abend mit Ostschweizer WIR-Freunden. Wir machen Ihren Abend zu einem absoluten Highlight!

Tauchen Sie ein in den Zauber von Hollywood. Spazieren Sie durch die Tore der Dreamfactory für ein unvergessliches Event-Erlebnis, ein Spektakel der besonderen Art.

Lassen Sie sich von kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und geniessen Sie die Show in einer einzigartigen Mischung aus Magie, Dreamgirls und Las Vegas!



Das WIR-Partner-Network Ostschweiz sagt Dankeschön!

Samstag, 3. Dezember 2022

Dreamfactory, Weierwiesstr. 8, 9113 Degersheim

Das Programm: 17.30 Uhr Eintreffen der Gäste
18.00 Uhr Diner-Spectacle
23.30 Uhr Ende

Die Anmeldung: Anmeldung bis 31. Oktober 2022 nur möglich unter www.wir-network.ch/ostschweiz oder wsonderer@wir-network.ch - M 079 207 81 26

Die Kosten: 50 CHW pro Person für Mitglieder
100 CHF/CHW pro Person für Nichtmitglieder

WIR ne+work Ostschweiz

MS Sântis
(Heimathafen Romanshorn)



Die MS Sântis verfügt über maximal 114 Bankettsitzplätze, davon 50 Sitzplätze im vorderen Teil und 64 Sitzplätze im hinteren Teil des Schiffes. Im Oberdeck befindet sich eine gediegene Lounge mit 40 Innen- und Aussensitzplätzen.

Die reduzierte Architektursprache mit edlen Materialien wie Kirschholz und Messing schlägt die Brücke zwischen nostalgischem Kursschiff und dem Gefühl der modernen Luxus-Yacht.



Nur für Mitglieder!

Freitag, 19. August 2022

Für Mitglieder des WIR-Ne+work Ostschweiz kostenlos (pro Mitglied 2 Pers.)



Zeitlicher Ablauf:

10.45 Uhr Einstieg der Gäste in Romanshorn
11.00 Uhr Abfahrt / Rundfahrt / Mittagessen
12.00 Uhr Start Mittagessen
14.30 Uhr Ankunft in Romanshorn

Anschließend gemütliches Beisammensein im Restaurant HAFEN

WIR ne+work Ostschweiz

Erleben Sie einmalige Momente auf hoher See

Geniessen Sie mit dem WIR-Ne+work Ostschweiz einen herrlichen Sommertag auf dem schönen Bodensee. Teilen Sie mit uns das Gefühl maritimen Luxus und Glamour inmitten einer traumhaften Kulisse.

Lassen Sie sich entspannen auf dem See treiben und geniessen Sie schöne Momente mit WIR-Freunden und bekannten WIR-Gesichtern.

Beschränkte Platzzahl!
Anmeldung an:

WIR-Ne+work Ostschweiz
M 079 207 81 26
T 071 925 30 35
wsonderer@bluewin.ch
www.wir-network.ch/ostschweiz



WIR ne+work

Bank WIR

«Einfach neue Stammgäste gewinnen.»

Jetzt **KMU-Paket** eröffnen

Kurt Baumgartner
Belvedere Hotel Familie, Scuol,
WIR-Netzwerker

wir.ch/kmu-paket

Ski- und Badespass im Engadin



**Sonntag, 26. bis
Freitag, 31. März 2023**

**Engadiner Boutique-Hotel
GuardaVal, Vi 383,
7550 Scuol / Engadin
www.guardaval-scuol.ch**

Leistungen:

- Welcome-Apéro
- Alpiner Schlemmerbrunch bis 10:30 Uhr
- Zvieri im Hotel Belvedere
- 4-Gang Gourmet-Nachessen
- Engadin Bad Scuol: täglich unbeschränkte Eintritte in die Bäder und Saunalandschaft
- GuardaVal Wellnessbereich:
mit Sauna, Dampfbad, Ruheraum
- Skipass für das Skigebiet Scuol an allen Tagen (inkl. Anreisetag und Abreisetag)
- Kurtaxe und Parkplatz
- Postauto in der ganzen Region Unterengadin und Dreiländerfahrt

**Preis pro Person im Doppelzimmer
für Mitglieder inkl. Begleitperson
CHF 1'290.- mit 100%WIR**

Für Nichtmitglieder CHF 1'490.- mit 100% WIR

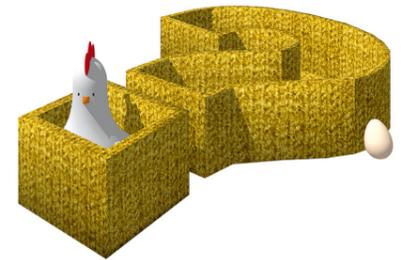
Anmeldung bis 31. Januar 2023
www.wir-network.ch/graubuenden
Telefonische Auskunft erteilt Stefan Gall
T 079 416 42 49

Konsumationen können im Hotel mit 100% WIR bezahlt werden.

★★★★
GuardaVal
Engadiner Boutique-Hotel

Teilnehmer
maximal
40 Personen

Kochen ist seine Leidenschaft



Der Tiefgründige

Weil sein Vater gerade an der Universität Brüssel lehrte, wurde der von uns Gesuchte nicht etwa in seiner Heimat, sondern in der belgischen Hauptstadt geboren. Seinen späteren Studienfächern Wirtschaft und Geschichte konnte er jedoch wenig abgewinnen. Lieber engagierte er sich für das Spezialgebiet seines Vaters Auguste und half ihm bei einem Auftrag für die US-Marine. Seine späteren Konstruktionen beförderten unter anderem tausende Touristen auf den Grund des Genfer Sees und Wissenschaftler bei der Erforschung des Golfstroms durch den Atlantik. Auch seine Nachkommen eiferten ihm nach: So gelang seinem Urenkel Bertrand die erste Nonstop-Weltumkreisung mit einem Ballon sowie die erste Weltumrundung mit einem Solarflugzeug. Mit seiner Arbeit und seiner Risikobereitschaft gelang unserem Gesuchten ein Rekord, an den sich – ähnlich wie bei der Mondlandung – bis heute niemand mehr herangetraut hat. Dazu passt, dass er zu seinem 85. Geburtstag einer Schweizer Zeitung verriet, dass er auch gern Astronaut geworden wäre. Wie heißt der Schweizer Ozeanograf und Tiefseepionier, der im Jahr 1960 zusammen mit dem US-amerikanischen Marineleutnant Don Walsh fast 11000 Meter tief in den Marianengraben abtauchte? Mohren/DEIKE



Adrian Bill, seines Zeichens kreativer Kopf, Querdenker, Coach, Künstler und Messeleiter der WIR Expo, "zaubert" für seine WIR-Freunde auf dem "Camping Sur En" in Sent eine wunderbare Paëlla auf den Teller. liebevoll zubereitet und serviert.

Adrian Bill ist nicht nur ein begnadeter Zauberer & Clown, auch kulinarisch weiss er zu überzeugen. Sein Können zeigt er auch im Alltag als Culinary Ambassador: <https://www.youtube.com/watch?v=eQgjY1U2Kj0>
Wir freuen uns auf viele kulinarische Höhepunkte im Kreise des WIR Ne+work Zürich oder an der WIR Expo. Erfahren Sie mehr über unser Multitalent unter: www.abill.ch/

Lösung „Der Tiefgründige“: Jacques Piccard, Schweizer Ozeanograf und Tiefseeforscher, * 28. Juli 1922 Brüssel, † 1. November 2008 La Tour-de-Peilz

WIR ne+work

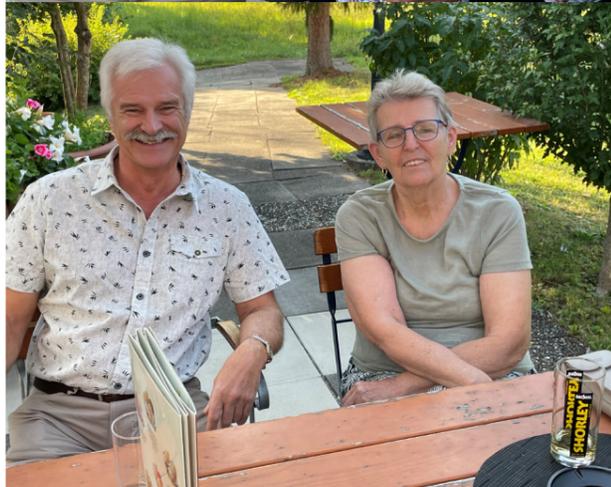
Frauenfeld
Winterthur

67. Generalversammlung im Gasthaus zum Schwert in Oberstammheim



WIR ne+work

Frauenfeld
Winterthur



WIR ne+work

Frauenfeld
Winterthur

Fusion mit dem WIR-Ne+work Ostschweiz



Innerhalb der WIR-Verrechnung und den Mitgliederstrukturen rund um die Networks ist nach der Kündigung der Leistungsvereinbarung durch die Bank WIR auf anfangs 2022 einiges in Bewegung geraten. Damit wurde auch dem Network Winterthur/Frauenfeld die bisherige fast vollständige Finanzierungsgrundlage durch die Bank WIR entzogen worden.

Seit der Neuorganisation der WIR-Verrechnung am 1. November 2016 hat die Bank nebst dem Sockelbeitrag auch die Mitgliederbeträge übernommen, das Network mit personellem Support unterstützt und für vorgegebene und durchgeführte WIR-Business-Anlässe die Teilnehmer vergütet. Diese Kostenbeiträge wie auch administrative Unterstützung sind nun alle vollständig weggefallen.

Dies hat den Vorstand wie auch jene der anderen 12 Vorstände gezwungen, eine vollständige Neubeurteilung der Ausgangslage vorzunehmen. Zwei werden sich auflösen, drei weitere streben eine Fusion an und sechs haben sich für eine unabhängige Weiterführung entschieden. An

der Generalversammlung vom vergangenen Donnerstag mussten sich die Mitglieder des Network Winterthur/Frauenfeld mit der Zukunft ihres Networks auseinander setzen und notwendige Beschlüsse fassen. Der Vorstand hat unter Traktandum 6 eine umfassende Information über die verschiedenen Möglichkeiten mit einer Auflösung, Weiterführung oder Fusion vorgestellt. Bei einer Auflösung hätte das Vereinsvermögen an Basel abgegeben werden müssen. Zur Diskussion stand aber auch eine Weiterführung als unabhängiger Verein. Beide Varianten fanden keine Zustimmung.

Da sich das Network Ostschweiz zuerst auflösen wollte, sich dann aber trotzdem relativ kurzfristig für den Fortbestand entschieden, sah der Vorstand entsprechend Perspektiven, sich am WIR Ne+work Ostschweiz anzuschließen.

Entsprechend beantragt er unter Traktandum 7 einen entsprechenden Beschluss für eine Fusion. Mit einer überzeugenden Mehrheit wurde nun dem Vorstand der Auftrag erteilt, eine Fusion mit dem WIR Ne+work Ostschweiz in die Wege zu leiten.



Er hat ein Gespür für Wasser

Entstrahlungsspezialist Odo Diels



Odo Diels aus Teufen/AR ist Entstrahlungsspezialist für Wasseradern und Erdstrahlen – er ist ein «Wasserschmöcker». Der 48-Jährige neutralisiert Wasseradern und behebt damit nicht nur Schlafstörungen, sondern auch feuchte Keller und Grundmauern.

Mit einer Rute und einem Pendel ausgestattet bewegt sich Odo Diels durch die Wohnung. Die Rute hält er mit beiden Händen fest an den Enden der Verzweigung in der Hand, er ist hochkonzentriert, atmet tief ein und aus. Dann schnellt sein Arbeitsinstrument wie von Geisterhand nach unten – er hat eine Wasserader lokalisiert. Hat er alle Adern ausgemacht, neutralisiert er sie. Die Methode verrät der Entstrahlungsspezialist nicht: «Der Erfolg zählt», sagt er nur. Mit dem Pendel vergewissert er sich, ob der Vorgang gelungen und damit abgeschlossen ist.

Beeinflusst Gesundheit

Die Neutralisierung von Wasseradern hat nicht nur einen positiven Einfluss auf die Gesundheit, sondern auch auf die Werterhaltung eines von Feuchtigkeit befallenen Objektes. Schlafstörungen im Allgemeinen, Gelenkleiden, Schnarchen und viele weitere Beschwerden können verschwinden. «Bei den einen geht es von einem Tag auf den anderen. Es sind aber auch vereinzelt Verzögerungen bei der Reaktion von bis zu drei Monaten möglich», sagt Diels. Der Grossteil seiner Kunden sind Familien mit Kindern und Landwirte. Schlechte Milchwerte, Koliken, Geburt- oder Aufnahme-probleme, Hufprobleme oder unruhiges Verhalten bei Pferden Kühen sind nur ein Teil von Beschwerden, gegen die Diels vorgeht. In der ganzen Schweiz hat er mit seiner Methode bereits mehreren Bauern



und deren Tieren geholfen.

Feuchtigkeit verschwindet

Ebenso gehören feuchte Wände der Vergangenheit an. Schon manche Grundmauer oder Keller wurde erst trocken, nachdem er die Wasseradern neutralisiert hat. Vorab waren Architekten und Bauherren auch mit Unterstützung der neusten Techniken daran gescheitert. Diels begutachtet das Objekt jeweils im Vorfeld. Liege das Problem nicht an den Wasseradern, nehme er den Auftrag selbstverständlich nicht an. Bei Bauschäden könne auch er nichts machen, so Diels. Seine Erfolge erzielt er, sobald es sich um ein Objekt mit aufsteigender Feuchtigkeit handelt.

Arbeit mit Garantie

Odo Diels gibt für alle seine Arbeiten eine Garantie ab. «Bei den gesundheitlichen Anliegen halte ich mich jedoch zurück. Ich habe aber sehr viele positive Rückmeldungen von meinen Kunden erhalten», sagt er. Odo Diels bringt über 15 Jahre Erfahrung mit. Als Praktikant hat er sein Handwerk während zweieinhalb Jahren beim Thurgauer Entstrahlungsspezialist Hans Haueter gelernt, der im Jahr 2011 verstorben ist. Er war es, der ihm seine Methode weitergegeben hat, die Odo Diels heute erfolgreich anwendet. Diels ist mit seiner Rute und seinem Pendel in der ganzen Schweiz anzutreffen. «Ich bin einfach dankbar, dass ich diese Lebensaufgabe machen darf und so anderen Menschen und Tieren helfen kann», sagt er.

Erfahrungsberichte

«Landwirt Bucher aus Melchtal seit 2008: Wir wohnen im Berggebiet. Herr Diels hat unsere Hauswand Richtung Hangseite ohne Drainage entfeuchtet. Sie ist bis heute trocken geblieben. Im Stall hatten wir einen Platz, auf dem jede Kuh erkrankte. Seit Odo Diels bei uns war, können wir auch diesen Platz wieder nutzen. Zudem hatte unser Sohn Schlafstörungen und kam jede Nacht zu uns ins Bett. Er schlief sehr unruhig, ein richtiges «Fägnäscht». Nach dem Besuch von Odo Diels schlief er gleich in der darauf folgenden Nacht absolut ruhig und erwachte morgens in der gleichen Position, wie er abends eingeschlafen war.»

«Familie Wyss aus Grindelwald seit 2007: Wegen schlafloser Nächte unserer Kinder sind wir durch ein Inserat auf Herrn Diels aufmerksam geworden. Noch heute möchten wir den Tag nicht missen, an dem er uns besucht hat. Seither schlafen unsere Kinder ohne Probleme durch. Mein Mann hatte wegen seines Schnarchens eine Operation, die jedoch keine Besserung brachte. Seit Odo Diels bei uns war, schnarcht er nicht mehr und auch die Rückenschmerzen gehören der Vergangenheit an. Wir schlafen alle viel erholt und sind morgens nicht mehr so gerädert. Zudem hatten wir in der Garage feuchte Wände, die seither trocken sind.»

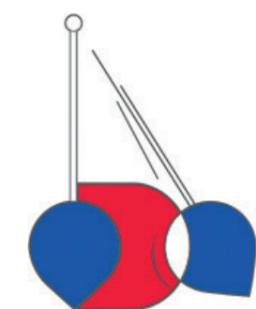
«Barbara und Marc verlassen das kleine «Heimetli» in emmentalischen Rüegsbach und zügel in den Kanton Luzern in ein renoviertes Bauernhaus. Mitten in den Umzugsvorbereitungen schaut Odo Diels vorbei. «Ihm verdanken wir viel», sagt Barbara Keiser. Denn seit sie ihn kennen, hätten sie wieder gesunde Tiere im Stall. «Bei unseren Schafen gab es viele Fehlgeburten, und einige Tiere mussten sogar notgeschlachtet werden», erklärt sie. Die junge Familie war nahe daran die Schafzucht aufzugeben. Dann schaltete die Mutter von Barbara Keiser ein Inserat in einer Obwaldner Dorfzeitung; mittels Annonce suchte sie nach einem «Wasserschmöcker». Und prompt rief ein Landwirt an und empfahl ihnen Odo Diels. «Ich war extrem skeptisch», erinnert sich Marc Keiser. Odo Diels sei ausgestiegen und habe sich erstmals ohne viel Worte umgese-



hen. Bereits nach wenigen Minuten war die Wasserader gefunden. «Ich sehe es an der Ausrichtung der Bäume», sagt

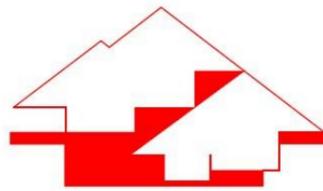
erzählt die 33-jährige Barbara Keiser. Seither schlafe sie besser, und die morgendlichen Rückenschmerzen gehörten der Vergangenheit an.»

Odo Diels. In einem weiteren Schritt nahm Odo Diels das Pendel hervor und lief durch den Stall. Es dauerte nicht lange und das Pendel schlug aus. «Ich habe auf seine Hände gestarrt», erzählt Marc Keiser. Doch die Vermutung, dass Odo Diels mit den Fingern Schwung verliehen hat, entpuppte sich als falsch. «Seine Hand war steif wie in Gips gegossen», so Marc Keiser. Nachdem die Wasserader gefunden war, folgte die Installation eines fünflibergrossen «Talers». Mit diesem habe er die Wasserader und den Kreuzungspunkt neutralisiert. Mehr sage er dazu nicht: «Es ist wie beim Rezept des Appenzeller Käses, es ist geheim», sagt Odo Diels und schmunzelt. Diese «Neutralisierung» liegt nun drei Jahre zurück. Seither habe es im Schafstall keine Totgeburten mehr gegeben und die Tierarztrechnungen seien massiv zurückgegangen. Nicht nur das,



DIELS
ENTSTRALUNGSSPEZIALIST

Odo Diels
Schützenbergstr. 2c
9053 Teufen
ododiels@bluewin.ch
www.ododiels.ch
Mobil 079 436 21 83
Telefon 071 245 47 67



J. Eisenring AG

e Architektur und Vermittlung

9500 Wil **www.e-arch.ch**
 Tel. 071 913 36 70
 Fax 071 913 36 71 **info@e-arch.ch**



Zu verkaufen Eigentumswohnungen:

- 9055 Bühler, Bleichelstrasse 5
 3½ Zi.-Wohnung 95 m² Netto-Wfl. Fr. 640'000.00
- 8725 Gebertingen, Zelgstrasse
 3½ Zi.-Wohnung 104 m² Netto-Wfl.
 Wohnen 46 m², Balkon 27 m² Fr. 740'000.00
- 8725 Gebertingen, Zelgstrasse
 4½ Zi.-Attikawhg. 147 m² Netto-Wfl.
 Wohnen 50 m², Terrasse 128 m² Fr. 1'500'000.00

e Architektur und Vermittlung

empfehlenswert	asiatische Kampfsportart	Holzraum-mass	Nadelarbeit	Eisenbahn-alpen-transit	ein Möbel-stück	Hülle für Brillen	bayer. Alpen-schilder-er †	altgriechischer Heiden-tempel	Segel des Vor-mastes	Vorname von Musiker John	Hptst. von Saudi-Arabien
▶	▼			34. US-Präsi-dent †	▶	▼	▼	▼		▼	▼
▶				Ruinen-stätte in Kambo-dscha	Teil d. eh. Gotthard-Festung (Fort ...)						
erneut, abermals		Schweiz. Cellist, † 2001 (Rolf)	türk. Staats-mann (†, Kemal)							Stadt an der Memel	
politischer Theoretiker	histor. span. König-reich	▶		Kanal auf Honshu (Japan)	▶		ge-künstelte Haltung		letzte Ruhe	▶	
▶					österr. Schau-spielerin (†, Maria)	Mittel-euro-päerin	▶				Amnestie
▶				Vorname von US-Filmstar Moore	früher als erwartet				Apostel des Nordens, † 865	franz., span.: in	▼
Seiden-raupen-gespinst	Darsteller in ‚Dok-tor Schi-wago‘	Männer-name	messer-artige Stoss-waffe			englischer Jagd-hund		nordisches Götterge-schlecht			
Lenkrad	▶	▶			altöm. Rache-göttin-nen	Pass im Kanton Grau-bünden	▶				
▶			Schulter-tücher	Geheim-gericht	▶		kaufm.: Bestand	▶		ein Tier-kreis-zeichen	
ein Teil-bereich der Kirche		gleich-zeitig	▶					noch bevor		Hptst. von New Mexico (Santa ...)	▶
Schweiz. Künstle-rin (Pippi-lotti)	▶			Pas-sions-spielort in Tirol		eng-lisch: frei	Titel russ. Kaise-rinnen	▶			
Argo-nauten-führer	▶				Vorname der afrik. Politikerin Mandela †	franzö-sischer Frauen-name	▶			franz. Back-spezia-lität	
▶		Fürst im Orient		Stau-dämme	▶			Gericht aus ge-schmolz. Käse	Gegner Luthers, † 1543	▶	
Bundes-amt für Statistik	Schweiz. Schrift-steller (Martin)	Vorname von US-Filmstar Costner	▶			Getreide-blüten-stand (Mz.)	Trans-portgut	▶			
männlicher Nach-komme	▶			Schmier-stoff-abfall	Luft-partikel	▶					Adels-titel in Frank-reich
Fahr-zeug-be-leuch-tung		dt. Philo-soph, † (Theo-dor W.)	Lachs-forelle	▶			deutsche Vorsilbe	▶		Abfolge allen Gesche-hens	Grund-stücke
▶		▶						künstl. Wasser-reser-voir	österr. Kaiserin bis 1918	▶	
erleich-tert		franzö-sisch: Sommer	▶		Trauben-ernte	babylo-nisches Volk	▶				
▶			Stern in der ‚Leier‘		mehrere Men-schen	▶			andern-falls	int. Kfz-K. Rumä-nien	▶
Wäsche-wring-gerät	Heim für Obdach-lose	Cha-rakter	▶			Hüter einer Schaf-herde		dt. Jour-nalist, † 2019 (Horst)	▶		
▶					be-stimmter Artikel	Autor von ‚Die Elenden‘	▶			Fort am Grossen Sklaven-see	▶
▶		Initialen von Disney		ausländ. Zah-lungs-mittel	▶					franzö-sisch: deine (Einzahl)	chem. Zeichen für Arsen
Fremd-wortteil: gleich	Teil des Unter-schen-kels	▶			italie-nisch: drei	▶		Ort in Nid-walden	▶		
Schliess-falte am Auge	▶		Abk. Klär-anlage	▶		ein Trink-gefäß	▶				

F. OSWALD CONSULTING GmbH

WIR FAHREN JEDEN SONNTAG ZUR SORGFÄLTIGEN ZAHNBEHANDLUNG NACH UNGARN

MEHR AUCH UNTER: WWW.ZAHNBEHANDLUNG-UNGARN.CH

SPAREN SIE AM PREIS, NICHT AN DER QUALITÄT! WIR 50 %

Reisen Sie mit uns zu sorgfältigen Zahnbehandlungen nach Ungarn und holen Sie sich Ihre ganz persönliche Schweizer Zahnarztlösung zu echt ungarischen Preisen. Über 20'000 Kunden sind begeistert mit sonnigem Lächeln aus Ungarn zurückgekehrt!



UNSERE WOCHENFAHRTEN

Sonntag bis Samstag, finden während dem ganzen Jahr mit unserem SETRA Car statt. Kosten Fr. 190.- für Hin- und Rückfahrt ohne Abholservice



Zahnklinik Oswald
MODERNE ZAHNHEILKUNDE | IMPLANTOLOGIE | NOTFALLDIENST

GUT VORBEREITET HIN-SORGLOS ZURÜCK, DANK EIGENER ZAHNKLINIK IN 6030 EBIKON/LU- 9500 WIL/SG

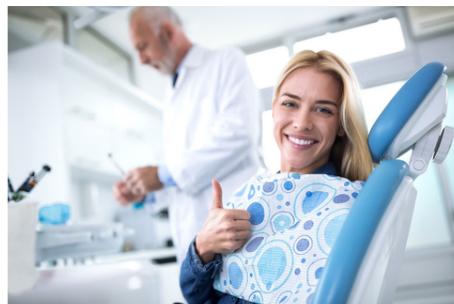


KONTROLLFAHRTEN 2022

Abfahrt am Donnerstagmorgen um 05.45 Uhr ab Oberbüren - um 06.00 Uhr ab St. Gallen - um 06.30 Uhr ab St. Margrethen mit Ankunft in Győr am Donnerstagabend gegen 17.30 Uhr. Wir reisen mit einem 4-Stern-Car - Betreuung durch eine Reisebegleitung

KURZFLUG MIT FRANZ OSWALD 2022

Abflug jeweils Sonntagabend ab 21.00 Uhr mit Rückflug gemäss individuellem Programm



FÜR ANGSTPATIENTEN BIETEN WIR DEN IN MODE GEKOMMENEN DÄMMERSCHLAF AN

MEHR INFOS UNTER: WWW.DÄMMERSCHLAF.CH



DIE NEUE ALL-ON-6-TECHNIK: Der kurze Weg zum fixen Zahnersatz

Dank neuen Implantat Techniken, stehen den Patienten heute neue Behandlungsmethoden offen, die den Weg zum fixen Zahnersatz erheblich verkürzen. Die in dem vorderen Knochen eingesetzten Implantate sind meistens sofort belastbar. Auf die frisch eingesetzten Implantate kann eine gekürzte, provisorische Kunststoffbrücke aus 12 Zähnen innerhalb eines Tages geschraubt werden. Während der Heilphase (3 bis 6 Monate) bietet diese provisorische Brücke den Patienten ein ausgezeichnetes Komfortgefühl. Am Ende der Behandlung wird diese durch eine fest verankerte, wunderschöne Keramikbrücke ersetzt, die vom Zahnarzt jederzeit für Servicearbeiten abgeschraubt werden kann.

RESERVIEREN SIE JETZT EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN! TELEFON 071 951 02 71



F. OSWALD CONSULTING GMBH 50% WIR

St. Galler Strasse 62b | 9500 Wil | Telefon 071 951 02 71 | Fax 071 951 02 73
info@zahnbehandlung-ungarn.ch | www.zahnbehandlung-ungarn.ch

LUEG EMOL

Haben sie sich erkannt?

E-Mail an: wsmarketing@bluewin.ch



Die eingekreiste Person erhält einen Konsumationsgutschein im Wert von CHF 100.- (Mail mit Adresse an: wsmarketing@bluewin.ch)

Sponsor:

Hotel-Restaurant Nollen

9515 Hosenruck/TG

T +41 71 944 15 15

info@hotel-nollen.ch - www.hotel-nollen.ch



SABO
Haustueren.ch

Aluminium Haustüren der Extraklasse



IHRE HAUSTÜR
unsere Leidenschaft

Ringstrasse 1a • 9543 St. Margarethen TG
E-Mail info@sabo-haustueren.ch
Tel. +41 71 966 13 08





Forever Living Products

Wir sind Weltmarktführer für exklusive Aloe-Vera-Produkte. Unser Motto: «Konzentration auf so wenige Grundstoffe und so viel Natur wie möglich.» Die Aloe Vera von Forever ist eine der reinsten, die auf dem Markt erhältlich ist. Wir versprechen: **Beste Qualität für dein Wohlbefinden!**

SCHÖNHEIT KOMMT VON INNEN!

Forever Marine Collagen™



Eine innovative Kombination aus:

- hochwertigem Fischkollagen
- Pflanzenextrakten und essentiellen Vitaminen wie Vitamin A, Zink und Biotin, welche zur Erhaltung von schöner Haut, Haaren und Nägeln beitragen.
- Forever Marine Collagen™ enthält zusätzlich Vitamin C, das zu einer normalen Kollagenbildung beiträgt, für eine normale Funktion der Haut, Knochen und Blutgefäße.

BIST DU OFT MÜDE, SCHLAPP ODER AUSGELAUGT?

Dann überzeuge Dich selbst von unserem Bestseller!



- Vitamin- und Energiebooster
- Deckt 100 Prozent des Tagesbedarfs an Vitamin C, D, B6, B12 und Folsäure
- Schöner Haut, regt den Haarwuchs an
- Hilft bei Kopfschmerzen & Migräne
- Ideal für Sportler, unerlässlich
- Verpackt in praktischen Portionsbeutel
- Die sekundären Pflanzenstoffe aus Trauben und Beerenextrakten sowie dem Granatapfel sind nicht nur sehr gesund, sondern geben ARGi+® auch einen leckeren fruchtigen Geschmack.

BIST DU BEREIT FÜR EIN BODY RESET?

Clean your Body



- besser schlafen
- ein reineres Hautbild
- ein paar Kilos verlieren
- Unterstützung; für Deine Verdauung, für Deinen Magen und Darm
- dein Immunsystem stärken



Bernadette und Werner Leibacher, FOREVER Business Owner
 Leimstrasse 25, 4803 Vordemwald
 Natel 079 699 55 73
 Mail: leibacher.flp@bluewin.ch
 Homepage: <http://aloeleibacher.flp.ch>

Sportextreme einmal anders



Verrückt, kurios und abgefahren - alljährlich finden neben den gewöhnlichen, wohlbekannteren sportlichen Events und Meisterschaften Wettkämpfe der ganz besonderen Art statt. Sie versprechen nicht nur eine Menge Adrenalin, sondern vor allem jede Menge Spaß. Manche sind schon Jahrhunderte alte Tradition, andere jung und modern. Und es werden immer mehr ...

Verrückt, kurios und abgefahren - alljährlich finden neben den gewöhnlichen, wohlbekannteren sportlichen Events und Meisterschaften Wettkämpfe der ganz besonderen Art statt. Sie versprechen nicht nur eine Menge Adrenalin, sondern vor allem jede Menge Spaß. Manche sind schon Jahrhunderte alte Tradition, andere jung und modern. Und es werden immer mehr ...

Sachen gibt es - die glaubt man nicht. Haben Sie schon mal etwas vom "Kartoffelsprung" gehört? Oder von der "Großen Katze"? Das sind nur zwei Figuren von mehreren spektakulären Varianten bei der jährlichen Arschbomben-Weltmeisterschaft. Im Gegensatz zum normalen Turmspringen gilt hier: Je mehr es platscht, umso besser der Sprung. Ein deutscher Turmspringer hat vor einigen Jahren das alte hawaiianische Klippenpringen wiederbelebt. Das Spaßspringen boomt. Die Teilnehmer kommen aus der ganzen Welt, weshalb man die "Arschbomben-WM" in "Splashdiving-World-Championship" umbenannt hat. So kann man im internationalen Rahmen Verständnisschwierigkeiten vermeiden. Sportlich ist auch eine besondere Form des Autorennens auf Deutschlands Straßen. Männer und schnelle Autos - das ist nicht ungewöhnlich, aber bei diesem Rennen rasen die erwachsenen Helden mit bis zu 100 Stundenkilometern mit einem Bobbycar über

die Piste, während die eigenen Kinder oft staunend über ihre Väter am Rand stehen.

Kuriose Meisterschaften sind im Trend - nicht nur in Deutschland. Schauen wir einmal über die Grenzen in die Nachbarländer, so lässt sich Erstaunliches entdecken. In England, dem Land des schwarzen Humors, misst man sich seit dem 13. Jahrhundert im Grimassenscheiden - das ist zwar nicht sehr sportlich, dafür ist der Spaßfaktor umso höher. Das gilt auch für die "Pourcailade" in dem französischen Dorf Trie-sur-Baïse, wo man alljährlich die "Sau rauslässt". Hier gewinnt, wer das gesamte Repertoire schweinisher Grunzkunst perfekt beherrscht: vom quiekenden Ferkel bis zum liebsten Eber - je schweinisher, desto besser. Strapaziert werden dabei allenfalls die Lachmuskeln der Zuschauer. Sportlich extrem anspruchsvoll wird es dagegen beim Bügeln. Langweilig? Nicht, wenn es um das Extrembügeln geht. Spröde Hausarbeit war gestern, seit Philipp Shaw aus Leicester das Bügeln unter verschärften Bedingungen entdeckte. In Disziplinen wie "Forest Style", "Water Style" oder "Rocky Style" werden Hemden und Shirts geplättet und gefaltet: mit Bügelbrett und Eisen in

Baumkronen, auf dem Autodach, auf dem Surfbrett in der Flussströmung oder an einer steilen Felswand im Hochgebirge. Und weil das so viel Spaß macht, messen sich die Helden am Bügelbrett seit 2002 regelmäßig bei der Weltmeisterschaft im Extrembügeln auf einem Bügel-Parcours.

Absolute Spitzenreiter im Erfinden und Austragen von Weltmeisterschaften in kuriosen Disziplinen sind allerdings die Recken aus dem hohen Norden. Der Gallier Obelix würde zu Recht sagen: Die spinnen, die Finnen. In den wenigen hellen Sommermonaten drehen sie total auf und manchmal auch durch. Weltmeisterschaften im Handy- oder Gummistiefel-Weitwurf, Mücken erschlagen - die Disziplinen sprechen für sich. Bei der WM im Ehefrau-Tragen - der Mann trägt die Dame keinesfalls auf Händen, sondern huckepack recht unsanft über einen Parcours - fühlt man sich an raubeinige Wikinger erinnert. Und spätestens bei der WM im "Luftgitarrespielen" oder der "Sauna-Bausatz-Zusammenbau-WM" sind wir wieder bei dem Spruch von Obelix.

Doch wo auch immer auf der Welt diese verrückten Wettbewerbe ausgetragen werden, eines ist allen mit Sicherheit gemein: der Spaß daran, aus dem tristen Alltag der Normalitäten auszubrechen und etwas total Verrücktes zu tun. *Schorten/DEIKE*

Unterhaltung



© Tomaschoff/DEIKE



© droigks/DEIKE



AUCH DIE KLEINSTE WILDWIESE HILFT DEN INSEKTEN!



© Tomaschoff/DEIKE



Was sagen die Sterne?

KW 3322

Widder 21.03.–20.04.
Man gönnt Ihnen nicht unbedingt Ihren Erfolg. Lassen Sie sich dadurch nicht aus der Bahn werfen. Es wird immer Neider geben. Lassen Sie sich davon nicht irritieren.

Stier 21.04.–20.05.
Sie sollten etwas optimistischer sein. Freuen Sie sich über die Kleinigkeiten, die auch der Alltag an Schönerem bereithält. Es geht dann alles viel einfacher.

Zwillinge 21.05.–21.06.
Eine neue Bekanntschaft, von der Sie sich viel erhofft haben, erweist sich als wenig wertvoll. Ziehen Sie gleich die Konsequenzen! Machen Sie jetzt mehr Sport!

Krebs 22.06.–22.07.
Eine spannende Reise, die Sie in den kommenden Tagen unternehmen wollen, droht leider ins Wasser zu fallen. Verschieben Sie den Zeitpunkt. Es lohnt sich.

Löwe 23.07.–23.08.
Sie brauchen wirklich keine Gewissensbisse zu haben. Machen Sie Ihrem Partner klar, dass ein kleiner Flirt keine Sünde ist. Sie meinen das doch gar nicht ernst.

Jungfrau 24.08.–23.09.
Gewöhnen Sie sich daran, Versprechungen auch zu halten. Sie dürfen sich nicht vor der Verantwortung drücken. Man könnte nämlich von Ihnen enttäuscht sein.

Waage 24.09.–23.10.
Machen Sie nicht den Fehler, Ihre Maßstäbe bei anderen anzulegen. Jeder Mensch hat andere Prioritäten. Das müssen Sie akzeptieren. Seien Sie etwas offener.

Skorpion 24.10.–22.11.
Geben Sie bei einem Gespräch in gemütlicher Runde nicht zu viel von sich preis. Überlegen Sie sich gut, wem Sie was erzählen! Behalten Sie Intimes für sich.

Schütze 23.11.–21.12.
Verzetteln Sie sich nicht. Sie fangen eine Menge an und führen es dann aber nicht zu Ende. Bleiben Sie bei einer Sache und machen Sie diese auch fertig.

Steinbock 22.12.–20.01.
Aus einer bisher oberflächlichen Bekanntschaft könnte sich jetzt eine tolle Freundschaft entwickeln. Sie müssen allerdings auch etwas dafür tun.

Wassermann 21.01.–19.02.
Zeigen Sie eine Abneigung gegenüber einer Person nicht ganz so deutlich. Sie sollten Ihre Gefühle noch eine Weile für sich behalten. Bleiben Sie stets fair.

Fische 20.02.–20.03.
Verlieren Sie nicht Ihre Wunschvorstellungen, nur weil sie sich im Augenblick nicht realisieren lassen. Seien Sie geduldiger. Der richtige Zeitpunkt kommt bald.



DEIKE

23. Juli - 23. August Neue Medien: Der Löwe

Der Löwe-Geborene weiß, was er will. Und er zeigt gern, was er hat.

Kein Wunder, dass sich diese Veranlagung auch auf seinen Social-Media-Accounts unschwer nachvollziehen lässt. Hier sonnt sich ein Löwe in seinem Ruhm und brüstet sich mit seinen Erfolgen und Erlebnissen. Seine Follower (und davon hat er nicht wenige) sollen schließlich erfahren, was ihn umtreibt. Einer wie er nutzt selbstverständlich die Premium-Versionen verschiedener Apps, um hier alle Möglichkeiten voll ausschöpfen zu können. Ein Löwe nutzt berufliche Netzwerke wie LinkedIn oder Xing ausgiebig und hält seine dort hinterlegten Daten stets auf dem neuesten Stand. Nach beruflichen Meetings ist es für ihn selbstverständlich, sowohl analog als auch digital Visitenkarten zu verteilen und sich im Nachgang auf den einschlägigen Portalen zu verbinden.

Als Feuerzeichen legt er diesbezüglich eine außerordentliche Dynamik an den Tag. Da er natürlich um die Wichtigkeit der Sichtbarkeit im Netz weiß, stellt er regelmäßig Posts ein und kommentiert die Einträge von Personen, die zu seinem Netzwerk gehören. Kommentare, Clicks, Likes und Views besitzen für ihn eine außerordentliche Relevanz. Im privaten Bereich verhält es sich ähnlich. Es versteht sich von selbst, dass ein Löwe auf allen relevanten Portalen angemel-

det ist. Stehen Feierlichkeiten an, wie etwa (s)ein Geburtstag, so verkündigt er diese Festivität natürlich rechtzeitig online und setzt einen Countdown. Im Nachhinein versorgt er seine Freunde und Follower mit den schönsten Aufnahmen des besonderen Tages. Er lässt es sich nicht nehmen, während einer Party live zu gehen oder die einzigartigen Momente noch anhand von Bewegtbildern in seinen Stories hochzuladen. Mit ebenso großer Begeisterung inszeniert er auch seine TikTok-Videos. Für diese investiert er gern viel Zeit. Auffällig ist, dass sich unter dem Sternzeichen Löwe einige finden, die das Selbstmarketing perfektioniert und den Beruf des Influencers ergriffen haben.

Das Mitteilungsbedürfnis eines im Sternzeichen des Löwen geborenen ist recht hoch, weshalb seine Hand mit seinem Handy verwachsen zu sein scheint. Er verfügt über einen großen Freundeskreis und liebt es, sich in seinen diversen Chatgruppen über Gott und die Welt auszutauschen. Ein Tag offline? Für einen Löwen unvorstellbar. Allein der Gedanke daran, was ihm alles entgehen könnte, ist für einen FoMo („Fear of missing out“, also die Angst, etwas zu verpassen)-Geplagten wie ihn ein wahrer Albtraum. Da ein Löwe einen gewissen Hang zur Selbstdarstellung hat, postet er beispielsweise liebend gern sein OOTD („Outfit of the day“) und lässt seine Follower darüber abstimmen, wie sehr ihnen der Look gefällt. Ab und an dürfen sie sogar festlegen, was er anziehen soll. Die Mahlzeiten, die ein Löwe zu sich nimmt, sind es regelmäßig wert, online geteilt zu werden. Ganz gleich, ob ein Löwe ein Restaurant oder eine hippe vegane Imbissbude besucht: Zeit, um ein Foto davon zu machen, findet er immer.

Was die Onlinewelt betrifft, so ist ein Löwe-Mensch immer auf dem aktuellsten Stand – die lustigsten Filter, die beste App ... auf dem Handy des Löwen findet sich alles, was derzeit angesagt ist. Da er über ein großzügiges Wesen verfügt, teilt er sein Wissen aber auch gern mit anderen.

von Åkerman/DEIKE

WIR ne+work

Das neue unabhängige WIR-Netzwerk
www.wir-netz.ch

WIR ne+work

Textwitze

Heute werdet ihr sehen, dass Alkohol wirklich gefährlich ist“, kündigt der Lehrer an. Er nimmt zwei Würmer aus einer Dose, legt den einen in ein Glas mit Wasser, den anderen in ein Glas mit Alkohol. Nach wenigen Minuten bewegt sich der Wurm im Alkoholglas nicht mehr. „Der ist tot“, stellt der Lehrer fest, „der Wurm im Wasser aber lebt. Was lernen wir daraus? Judith?“ – „Schnaps trinken hilft gegen Würmer.“

Hannes Mutter erkundigt sich in der Schule. „Warum haben Sie denn meinem Sohn eine Sechs gegeben?“ – „Weil es bei den Schulnoten leider keine Sieben gibt.“

Unsere neue Haushälterin“, erzählt Müller seinem Freund, „ist eine waschechte Schottin. Und das merkt man auch.“ – „So? Und woran?“ – „Nun, wechselt sie zum Beispiel das Wasser im Aquarium, gibt es danach mit Sicherheit Fischsuppe.“

Also, Oliver“, fragt der Lehrer streng, „hast du diesmal die Rechenaufgabe gemacht?“ – „Ja, das habe ich“, antwortet Oliver stolz, „zehn Mal sogar.“ – „Prima“, sagt der Lehrer, „und zu welcher Lösung bist du gekommen?“ – „Soll ich alle zehn aufsagen?“

Hofhund und Katze plaudern spät am Abend noch miteinander, als die Katze ein verdächtiges Geräusch hört. „Hast du das auch gehört?“, fragt sie den Hund. „Ja, hab ich“, antwortet der mit gespitzten Ohren. „Und warum schlägst du nicht an? Musst du nicht bellen?“ – „So eine blöde Frage. Wenn ich jetzt belle, höre ich doch nichts mehr.“

Schüler Julian will die Note aus der letzten Klassenarbeit lieber für sich behalten, aber sein Vater fragt nach: „Wie ist denn deine Arbeit ausgefallen? Welche Note hast du bekommen?“ – „Das, was du dir immer im Lotto wünschst, ein glatte Sechs. Leider ohne Zusatzzahl.“

Die Nachbarinnen unterhalten sich über die Berufswünsche ihrer Kinder. „Ach“, sagt Frau Schindler, „das sind ja alles noch Träume. Wer weiß, was später wirklich aus ihnen wird.“ – „So ist das bei meinem Christian nicht“,

erwidert Frau Dünker, „der wird sicher einmal Arzt mit eigener Praxis. Er hat schon angefangen, die Zeitschriften fürs Wartezimmer zu sammeln.“

Zum Kindergeburtstag haben Wagners einen Bauchredner eingeladen. Nach der gelungenen Vorführung fragt Leons Mutter: „Der war wirklich gut. Ist das ein Profi, vielleicht vom Zirkus, oder macht er das nur nebenher?“ – „Das ist Herr Krüger vom Zoogeschäft um die Ecke.“ – „Ach, er verkauft Tiere?“ – „Ja, sprechende Papageien.“

Im Schulsekretariat klingelt das Telefon. „Goethe-Gymnasium, guten Tag.“ – „Guten Tag. Ich möchte den Schüler Peter Mittendorf für heute entschuldigen. Er ist plötzlich krank geworden.“ – „Peter Mittendorf aus der 6a?“ – „Ja, genau der.“ – „Und wer sind Sie, bitte?“ – „Mein Vater.“

Ein Pessimist ist einer, der im Tunnel vor allem die Dunkelheit sieht. Ein Optimist ist einer, der das Licht am Ende des Tunnels sieht. Nur der Realist sieht, dass ein Zug kommt. Der Lokführer aber, der sieht drei Verrückte auf den Gleisen.

Die Mutter mahnt: „Moritz, iss endlich dein Brot auf!“ – „Ich mag kein Brot.“ – „Wenn du groß und stark werden willst, musst du dein Brot essen.“ – „Wozu soll ich denn groß und stark werden?“ – „Damit du dir mal dein Brot verdienen kannst.“ Darauf Moritz: „Aber ich mag doch gar kein Brot.“

Ein Schneider hat für den Chirurgen einen neuen Anzug gefertigt. Einige Tage später steht der wieder in seinem Laden und beschwert sich: „Was haben Sie mir da verkauft? Bevor ich den Anzug noch getragen habe, ist er in kleine Stücke zerfallen.“ Der Schneider wundert sich. „Mein Herr, das kann nicht sein.“ – „Naja“, sagt der Chirurg, „am Anfang schien auch alles in Ordnung. Aber kaum hatte ich die Fäden gezogen, war es mit ihm vorbei.“

Ein wertvoller Papagei wird versteigert. Herr Klein will ihn unbedingt haben. Bei 2000 Euro bieten nur noch

er und ein anderer Interessent. „3000“ – „4000“ – „5000“, ruft Herr Klein schließlich, „mein letztes Gebot.“ Der andere bietet nicht mehr und Herr Klein hat den Papagei für 5000 Euro erworben. Als er ihn abholt, sagt er zum Auktionator: „So viel Geld wollte ich für den Vogel eigentlich nicht ausgeben. Hoffentlich kann er wenigstens sprechen.“ – „Das kann er“, antwortet der Versteigerer, „was denken Sie, wer gegen Sie geboten hat?“

Der Vater zu seinem Sohn: „Schluss mit den Fahrraddiebstählen. Wir haben jetzt ein Zahlenschloss am Fahrrad. Sechs Dreien, aber verrate ja keinem die Reihenfolge.“

Fröhlich kommt der Bauer vom Markt nach Hause. „Ein guter Tag war das“, erzählt er. „Tausend Euro habe ich für die alte Ziege bekommen.“ – „Das ist viel Geld“, antwortet seine Frau, „hast du es bar oder als Scheck?“ – „Ich habe getauscht. Zwei Hühner im Wert von je 500 Euro.“

Papa, stimmt es, dass Tante Marlies zweimal die Woche ins Gefängnis geht, um den armen Menschen dort etwas vorzusingen?“ – „Ja, das tut sie. Sieh dich also vor! Du weißt jetzt, was du riskierst, wenn du ein Verbrechen begehst.“

Eilig trippelt die Mäusefamilie zu ihrem neuen Quartier. Schon begegnet ihnen eine Katze. Noch ehe die Kleinen ängstlich fielen können, bellt die Mutter laut: „Wau!“ Die Katze verschwindet um eine Ecke und kommt nicht wieder. „Da seht ihr“, sagt die Mama zu ihren Mäusekindern, „wozu eine Fremdsprache gut ist.“

Das Gefängnis sucht neue Aufseher und hat bei der Zeitung eine Stellenanzeige aufgegeben. Der erste Bewerber macht auf den Direktor einen eher einfältigen Eindruck. „Sie trauen sich also zu, die Gefängnisordnung aufrechtzuerhalten?“, fragt er ihn. „Aber natürlich: Wer nicht spurt, der fliegt raus.“

Fünf Wochen war der Lehrer krank, jetzt kann er endlich wieder unterrichten. „Ist irgendetwas Besonderes passiert, während ich weg war?“ – „Nein, nichts“, antwortet die Klassensprecherin. „Nur die Wand, an der Sie sich gerade anlehnen, ist frisch gestrichen.“

DEIKE PRESS



Unterhaltung



Seifen Haus



Suchen Sie ein **Erlebnis?**



Möchten Sie einen spannenden **Firmenausflug** der besonderen Art organisieren?



Unser **Maître de Savon** bietet Ihnen höchstpersönlich einen Einblick in die Produktion und Abfüllerei. Wir bieten unsere **Betriebsführungen** sowohl für Firmen wie auch für private Gruppen oder Einzelpersonen an. Für Interessierte bieten wir auch **Workshops** an. Und bei einem anschliessenden Kaffeepausch in unserem **Seife Caffè** können Sie den erlebnisreichen Ausflug ausklingen lassen.



Adressinfo:
Seifen Haus
Hauptstrasse 13
4716 Welschenrohr

Telefon: 031 920 03 74
info@seifenhaus.ch
www.seifenhaus.ch

Öffentliche Events und Anlässe finden Sie im Eventkalender auf unserer Homepage. Für private Anlässe wie Seminare, Bankette und weitere kann unser Eventraum gemietet werden. Nebst unserer Homepage haben wir noch weitere Kommunikationskanäle wie die **Seifen Haus Zeitung**, die **Seifen Haus App**, unser **Facebookprofil** und unser **Instagramprofil**.



Seifen Haus

Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Do: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Fr: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Helferinnen und Helfer gesucht!

Eidgenössisches Schwingfest ESAF Pratteln 26. bis 28. August 2022

Die Mountain Event GmbH betreibt am eidg. Schwingfest das Publikums catering (Essen und Getränke). Für den Getränke- bzw. Barbetrieb suchen wir motivierte Helferinnen und Helfer. Es sind keine speziellen Anforderungen notwendig. Einzig eine hohe Flexibilität und Belastbarkeit sind wichtig. Am ESAF gibt es die Möglichkeit vor Ort zu übernachten. Bitte erwähne dies bei der Anmeldung. Anreise bevorzugt per ÖV.



Bitte gib uns an, wo du gerne mitarbeiten würdest. Zudem brauchen wir deine Kontaktdaten. Diese werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Nach deiner Anmeldung, nehmen wir mit dir Kontakt auf, um die Details bzgl. Arbeitszeiten, Lohn etc. zu besprechen.

Bei Fragen kontaktiere uns via WhatsApp an: 071 932 00 64 oder helfer@mountainevent.ch
[Unterlagen hier downloaden](#)

Mountain Event GmbH
Florastrasse 2
9533 Kirchberg



MOUNTAIN EVENT GMBH



WIR ONLINE MAGAZIN
Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner Januar 2022

WIR ONLINE MAGAZIN
Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz
079 207 81 26 - 071 925 30 35 - wsonderer@bluewin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch

WIR MAILING CHW 300.- für über 20'000 WIR-Verrechner

WIRpartner WSm marketing

Bravatec

Wassertechnik AG

Und Ihr Wasser wird noch besser!



50% WIR



Bravatec Wassertechnik AG
 Traubenstrasse 12 - 9500 Wil
 071 911 22 82
 info@bravatec.ch - www.bravatec.ch



JEMAKO®

SIMPLY CLEAN.



Sally & Klaus Gygax
 Selbstständige JEMAKO Vertriebspartner

Berkenstrasse 22 • 3373 Heimenhausen
 T 062 961 68 65 • M 079 429 36 44
 sally.g@besonet.ch
 www.jemako-shop.com/gygax



Gerne
70% WIR

Appenzell

Am Dorfrand an sehr guter Lage zu vermieten in Alterssiedlung

3½- Zimmer Attika Dachwohnung

3. OG, 87m², mit Cheminée, DU/WC und separates WC, Warmluft-cheminéeMiete
 CHF 1'500.- + 220.- NK **50% WIR**

Ganzes Haus rollstuhlgängig. Zur Mitbenutzung Dampfsauna, Infrarot- Wärmekabine, Gemeinschaftsraum etc. Hunde sind nicht erlaubt!

Auskunft und Besichtigung:
ALRO Immobilien AG
 Tel. 071 787 31 60
 www.alroag.ch - info@alroag.ch

LOOSER OPTIK AG

100% WIR

modisch
poppig
frech
elegant

Unterdorf 10
6403 Küssnacht
041 850 64 81
looseroptik.ch

Großes Irland Quiz



Schroffe Küsten, sanfte Hügel, Schafherden und rothaarige Menschen

in geselligen Pubs – hier kann nur die Rede von Irland sein.

Entdecken Sie die Grüne Insel mit unseren 15 Fragen!

Lösung Seite 77

1 Wie heißen die bekannten Steilklippen an der Südwestküste Irlands?

- A Bow Fiddle Rock
- B Old Harry Rocks
- C Cliffs of Moher
- D Cardigan Bay

2 Was soll der Missionar Patrick von Irland der Legende nach von der Insel vertrieben haben?

- A die Pest
- B Schlangen
- C Stechmücken
- D Protestanten

3 Welches irische Getränk ist kein Bier?

- A Ale
- B Stout
- C Porter
- D Cider

4 Welche Ballade gilt als inoffizielle Hymne der Iren?

- A „Jacky Boy“
- B „Danny Boy“
- C „Franky Box“
- D „Andy Boy“

5 Wer den berühmten O'Donoghue's Pub besucht, ist in welcher Stadt zu Gast?

- A Dublin
- B Cork
- C Belfast
- D Galway

6 Was ist auf dem Wappen der Republik Irland zu sehen?

- A eine Harfe
- B ein Keltenkreuz
- C ein Kelch
- D ein Schaf

7 Welche dieser Persönlichkeiten ist kein Ire?

- A James Joyce
- B Colin Farrell
- C Rea Garvey
- D Alexander Fleming

8 Welche vorübergehend ausgestorbene gälische Sprache wird auf der Isle of Man gesprochen?

- A Manx
- B Foldex
- C Cymric
- D Ragdoll

9 Welches Reimschema hat ein Limerick?

- A abcabc
- B abab
- C aabba
- D abba

10 Nur etwa zehn Prozent der irischen Bevölkerung ...

- A ... mögen Bier.
- B ... sind rothaarig.
- C ... besitzen Schafe.
- D ... sind katholisch.

11 Was ist Muckanaghederauhailia?

- A Irlands längster Ortsname
- B ein irischer Tanz
- C eine irische Sagengestalt
- D das irische Nationalgericht

12 Welcher Ire wurde 1996 im gleichnamigen Drama von Liam Neeson gespielt?

- A Michael Collins
- B Oscar Wilde
- C Daniel O'Connell
- D Jonathan Swift

13 Was trifft nicht auf die irische Sportart Hurling zu?

- A Sie ist eine der schnellsten Mannschaftssportarten.
- B Jeder Spieler hat einen Holzschläger.
- C Die Frauenversion des Spiels heißt Camogie.
- D Ein Ball darf nicht mit der Hand gefangen werden.

14 Die Missernte welches Lebensmittels löste 1845 die Große Hungersnot in Irland aus?

- A Mais
- B Karotten
- C Kartoffeln
- D Weizen

15 Was unterscheidet irischen Whiskey nicht von schottischem Whisky?

- A Das Malz kommt nicht mit Rauch in Kontakt.
- B Irische Brennblasen sind größer.
- C Es werden verschiedene Fasstypen verwendet.
- D Er wird öfter destilliert.

Haben Sie die letzte Ausgabe verpasst?
Hier anklicken und geniessen

WIR ONLINE MAGAZIN partner

Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner

Nächste Ausgabe: Freitag, 12. August 2022

WIR network

www.artho-uhren.ch

UHREN BIJOUTERIE

ARTHO

Hauptstrasse 67 9113 Degersheim
info@artho-uhren.ch Tel. 071 371 19 17

100% WIR für Lagerartikel

Yellow TM
Sulgen - Kreuzlingenstrasse

Wir liefern Blumen für die Ostschweiz

Laden Montag bis Samstag offen

100% WIR yellowblumen.ch
071 6424225

Ferienwohnung(en) zu vermieten

Die **** Ferienwohnungen befinden sich in Morschach, Locarno, Disentis und Marbella

Folgende Leistungen inbegriffen:

- Bettwäsche + Frottierwäsche
- komplett ausgestattete Küche
- **Endreinigung** im Preis inbegriffen

Vermietung nur wochenweise, Samstag zu Samstag
Schulferien mindestens 1 Jahr im Voraus buchen!

mehr Infos unter: www.ferien4u.ch

Im Moment bis 100% WIR möglich!

Das große Mathequiz

Geometrie, Arithmetik oder Statistik – viele fühlen sich bei diesen Begriffen sofort an das Schulfach Mathematik zurückerinnert. Hier werden heute aber keine Rechenaufgaben abgefragt, sondern 15 Fragen nach den verschiedenen Teilgebieten der Mathematik gestellt. Wie gut kennen Sie sich aus?

Auflösung Seite 65

- Wenn wir eine Zahl durch eine andere teilen, verwenden wir das Verfahren der ...
 - A ... Addition.
 - B ... Division.
 - C ... Subtraktion.
 - D ... Multiplikation.
- Unter welchem Namen ist die Archimedes-Konstante besser bekannt?
 - A Eulersche Zahl
 - B Mersenne-Primzahl
 - C Pi
 - D Catalan-Zahl
- Mit welchen Buchstaben werden die Koordinaten eines dreidimensionalen Koordinatensystems versehen?
 - A d, e, f
 - B s, t, u
 - C g, h, i
 - D x, y, z
- Wie wird die Formel zur Lösung der allg. quadratischen Gleichung $ax^2 + bx + c = 0$ umgangssprachlich genannt?
 - A Blutmondformel
 - B Mitternachtsformel
 - C Dämmerungsformel
 - D Sonnenfinsternisformel
- Wofür steht das Zeichen „<“?
 - A kleiner als
 - B unsichere Angabe
 - C Durchschnitt
 - D unendlich
- Um die Quersumme einer Zahl zu ermitteln, ...
 - A ... werden die einzelnen Ziffern addiert.
 - B ... wird ihre Wurzel gezogen.
 - C ... wird sie aufgerundet.
 - D ... wird sie um die Hälfte verringert.
- Was ist keine typische Darstellungsform eines Diagramms?
 - A Kreis
 - B Balken
 - C Kurve
 - D Raute
- Wie nennt man die Seite eines rechtwinkligen Dreiecks, die dem rechten Winkel gegenüberliegt?
 - A Hypotenuse
 - B Basis
 - C Schenkel
 - D Gegenkathete
- Welches Analyseverfahren spielt in der Stochastik eine große Rolle?
 - A Top-down
 - B ABC
 - C Varianz
 - D Ereignisbaum
- Welche geometrische Figur gleicht einer Walze?
 - A Zylinder
 - B Quader
 - C Kubus
 - D Kegel
- Nach welchem antiken Philosophen wurde die Formel $a^2 + b^2 = c^2$ benannt?
 - A Pythagoras
 - B Archimedes
 - C Thales
 - D Euklid
- Welches Teilgebiet der Mathematik wird auch Lehre von den Gleichungen genannt?
 - A Mengenlehre
 - B Algebra
 - C Topologie
 - D Geometrie
- Wie viele Ecken hat ein Oktaeder?
 - A drei
 - B fünf
 - C sechs
 - D acht
- Welche römische Schreibweise entspricht der Zahl 154?
 - A CLIV
 - B XLVII
 - C VXIV
 - D CXIIV
- Das Geodreieck ist eine Kombination aus Lineal und ...
 - A ... Spiralzeichner.
 - B ... Parabelschablone.
 - C ... Winkelmesser.
 - D ... Tomahawk.

TOP-Qualität 100% WIR
mit zuverlässigem Service



Besuchen Sie auch unseren virtuellen Wein-Shop VINUM WALDHAUS, mit einer grossen Auswahl von Walliser- und Internationalen Weinen!
www.vinum-waldhaus.ch



VINUM WALDHAUS

Harald Beckert und Martin Rossel · Vinum Waldhaus GmbH
Promenade 17 · 3954 Leukerbad
Tel. 027 470 32 32 · Fax 027 470 45 25 · Natel 079 607 71 64
www.vinum-waldhaus.ch · info@vinum-waldhaus.ch

Wine Name	CHW	Anzahl Flaschen	Total CHW
Memo One Tradition blanc 75 cl Assemblage weiss Wallis Jahrgang / Vol L02-18 / 13.5 Vol % Preis pro Flasche	 CHW 19.90	_____	_____
Memo One Johannisberg 75 cl Johannisberg AOC Wallis Jahrgang / Vol 2020 / 13.5 Vol % Preis pro Flasche	 CHW 18.90	_____	_____
Memo One Tradition rouge 75 cl Assemblage rot Wallis Jahrgang / Vol L03-18 / 13.8 Vol % Preis pro Flasche	 CHW 20.50	_____	_____
Memo One GOLD 75 cl Assemblage rot Wallis Jahrgang / Vol 2018 / 13.5 Vol % Preis pro Flasche	 CHW 32.50	_____	_____
Memo One passito 75 cl Sangiovese Rubicone Toscana Jahrgang / Vol 2016 / 14.6 Vol % Preis pro Flasche	 CHW 27.50	_____	_____
Memo One senza frontiere 75 cl Assemblage Toscana Wallis Jahrgang / Vol L54-19 / 14.4 Vol % Preis pro Flasche	 CHW 26.50	_____	_____
Primitivo 365 Tutti Giorni 75 cl Primitivo di Manduria, Apulien Jahrgang / Vol 2017 / 15 Vol % Preis pro Flasche	 CHW 33.00	_____	_____
Prosecco 365 DOC 75 cl Prosecco Extra Dry, Veneto Jahrgang / Vol XX / 11.5 Vol % Preis pro Flasche	 CHW 17.90	_____	_____

Preise inkl. Mwst
Mindestmenge pro Sorte 6 Flaschen
Versandkosten pro 12 Flaschen: CHW: 18.00
ab 60 Flaschen: GRATIS Versand - FRANKO DOMIZIL

Online-Shop: www.vinum-waldhaus.ch
Bestellung: per E-Mail: info@vinum-waldhaus.ch
per Telefon: 079 607 71 64
per Fax: 027 470 45 25

Vorname _____ Name _____
Firma _____
Strasse _____ PLZ Ort _____
Telefon _____ E-Mail _____
Datum _____ Unterschrift _____

Serendipität



Zufälle der Medizin

half damit ihrem Entwickler Edward Jenner zu großem Ansehen – sie bewirkte knapp 200 Jahre später die Ausrottung der gefährlichen Infektionskrankheit.

Weniger Ruhm war dem US-amerikanischen Zahnarzt Horace Wells vergönnt. Was heute unvorstellbar ist, war im 19. Jahrhundert gang und gäbe: Operationen ohne Narkose – ein Zustand, der dem Mediziner schon lange ein Dorn im Auge war, als ihm der zufällige Besuch einer Jahrmarktshow im Dezember 1844 zu einer genialen Idee verhalf. Bei der Vorführung konnten Freiwillige auf der Bühne Lachgas inhalieren. Wells beobachtete, wie sich ein Mann im Rausch das Schienbein aufschlug, dabei jedoch keinerlei Empfinden von Schmerz zeigte. Umgehend testete der Arzt das Mittel an sich selbst und ließ sich unter dem Einfluss von Lachgas einen Zahn ziehen. Und spürte: nichts! Doch Glanz und Gloria erntete der Arzt durch seine Entdeckung nicht. Aufgrund einer misslungenen Demonstration von der Fachwelt nicht ernst genommen, verfiel er in Depressionen und nahm sich schließlich das Leben.

Ein weiteres Medikament, das heute jeder kennt, von dem aber die wenigsten wissen, dass wir es einem Zufall zu verdanken haben, ist ein weltbekanntes Potenzmittel. Denn ursprünglich wurde es als Medikament entwickelt, um Herzbeschwerden zu behandeln. In Tests zeigt es jedoch nicht den gewünschten Effekt, dafür aber eine interessante Nebenwirkung: Männliche Probanden mit Erektionsproblemen berichteten von einer plötzlichen Besserung ihres Leidens – womit die Erfolgsgeschichte eines der meistverkauften Medikamente begann. amc/DEIKE

Dass das Heilmittel Penicillin 1928 durch den Bakteriologen Alexander Fleming zufällig entdeckt wurde, ist wohl jedem bekannt. Doch wussten Sie, dass viele bedeutende Errungenschaften der Medizin auf Zufälle zurückzuführen sind?

Das Wort Serendipität beschreibt diese Art von Zufallsentdeckungen. Es basiert auf einem persischen Märchen. Dieses handelt von drei Prinzen aus Serendip (ein alter Name der Insel Sri Lanka), die durch Glück und Mut immer wieder Dinge entdecken, nach denen sie ursprünglich nicht gesucht hatten. So beinhaltet der Begriff auch eine neugierige Geisteshaltung und wissbegierigen Lernerifer: Aus einem glücklichen Zufall ergibt sich durch kluges Handeln eine unvorhergesehene Entdeckung. Ein weiteres bekanntes Beispiel für Serendipität ist das Röntgen. Mit einem Experiment wollte der deutsche Physiker Wilhelm Conrad Röntgen Eigenschaften der Elektrizität untersuchen. Dabei stellte er fest, dass die von ihm erzeugten Strahlen dunkle Pappe durchleuchten konnten. Doch das war nicht alles: Auch der menschliche Körper stellte kein Hindernis für sie dar. Die Strahlen durchdrangen Haut und Muskeln – Knochen hingegen

nicht. Auf diese Weise entstand das heute weltbekannte Bild der durchleuchteten Hand seiner Frau Bertha.

Eine zufällige Beobachtung war es auch, die Ende des 18. Jahrhunderts zur Entwicklung der Pockenimpfung führte. Dem englischen Arzt Edward Jenner fiel auf, dass Melkerinnen, die bereits an den (wesentlich ungefährlicheren) Kuhpocken erkrankt waren, immun gegen Menschenpocken waren. Es folgte ein gewagtes Experiment mit dem Sohn seines Gärtners: Er infizierte diesen zunächst mit Kuhpocken, um ihn nach seiner Genesung mit der menschlichen Variante anzustecken. Der gewünschte Effekt trat ein: Der Körper des Jungen hatte tatsächlich Antikörper gebildet – er blieb gesund. Die zufällige Beobachtung führte so nicht nur zu einer lebensrettenden Impfung und ver-

Die Reminder-Ausgabe des **WIR ONLINE MAGAZIN** erscheint am 26. August 2022 für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz
Für diese Reminder-Ausgabe gerne **50% Rabatt und 100% WIR!**

Insertionsschluss: Mittwoch 24. August 2022
WSmarketing - wsonderer@bluewin.ch - Mobile 079 207 81 26

Lösungen „Das große Mathequiz“:

1B – Die vier Grundrechenarten heißen auch mathematische Operationen und sind Hauptbestandteil der Arithmetik, des Rechnens mit Zahlen. Das Ergebnis einer Division wird Quotientenwert genannt.

2C – Die Zahl Pi, oder auch Kreiszahl, beschreibt das Verhältnis eines Kreisumfangs zu seinem Durchmesser. Für Berechnungen wird die irrationale Zahl oft nur mit den ersten zwei Kommastellen angegeben: 3,14.

3D – Das Koordinatensystem wird zur vereinfachten Darstellung geometrischer Strukturen herangezogen. Zweidimensionale Koordinatensysteme bestehen aus der vertikalen Ordinatenachse, y-Achse, und der horizontalen Abszissenachse, x-Achse. Bei dreidimensionalen Koordinatensystemen zeigt die Applikate, oder z-Achse, zusätzlich die Räumlichkeit an.

4B – Die – nicht ganz ernst gemeinte – Vorgabe, Schüler sollten die Mitternachtsformel selbst dann noch auswendig auflösen können, wenn sie mitten in der Nacht geweckt würden, gab ihr ihren Namen.

5A – „Kleiner als“ und „größer als“ zählen neben dem Gleichheitszeichen zu den klassischen Vergleichsoperatoren. Bei ungleichen Werten kennzeichnet „>“ den linken Wert im Vergleich zum rechten als größer, bei „<“ ist der linke Wert kleiner.

6A – Die Summe aller einzelnen Ziffern einer Zahl ergibt ihre Quersumme. Bei der Zahl 184 lautet sie beispielsweise 13. Die Rechnung kann nur bei natürlichen Zahlen angewandt werden.

7D – Die grafische Darstellungsform ermöglicht es, Sachverhalte, die miteinander in Zusammenhang stehen, zu veranschaulichen. So werden beispielsweise Wahlergebnisse häufig in Form eines Kreisdiagramms angegeben.

8A – Besitzt ein Dreieck einen rechten Winkel, bezeichnet man die diesem gegenüberliegende Seite als Hypotenuse. Sie ist gleichzeitig die längste Seite des Dreiecks. Die beiden anderen Seiten heißen Ankathete und Gegenkathete.

9D – Als Teilgebiet der Mathematik beschäftigt sich die Stochastik mit Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie. Innerhalb eines Experiments werden Wahrscheinlichkeiten mithilfe des Ereignisbaums vereinfacht dargestellt.

10A – Die einfachste Form des dreidimensionalen Körpers ist der Kreiszylinder. Als Grund- und Deckfläche besitzt er zwei identische Kreise. Den Mantel bildet ein gerolltes Rechteck.

11A – Die Flächeninhalte der Kathetenquadrate eines rechtwinkligen Dreiecks sind zusammengenommen gleich groß wie das Hypotenusenquadrat. Der „Satz des Pythagoras“ wird dem griechischen Philosophen Pythagoras von Samos zugerechnet, der diesen Umstand als Erster bewiesen haben soll.

12B – Das Teilgebiet der Algebra befasst sich mit dem Lösen von Gleichungen mit Unbekannten. Der griechische Mathematiker Diophantos von Alexandria war der Erste, der die algebraische Methode in einem seiner Werke verwendete.

13C – Das Oktaeder besteht aus zwei zusammengesetzten Pyramiden. Es ist einer von fünf platonischen Körpern, die sich durch größtmögliche Regelmäßigkeit und Symmetrie auszeichnen.

14A – Die in der römischen Antike gebräuchliche Zahlschrift hat ihren Ursprung bei den Etruskern. Noch heute findet sie vielfach Verwendung, etwa auf dem Ziffernblatt von Uhren oder bei der Zählweise von Monarchen und Päpsten.

15C – Das mathematische Hilfsmittel in Form eines rechtwinkligen, gleichschenkligen Dreiecks besitzt sowohl eine Zentimeterteilung als auch eine Winkelskala bis 180 Grad.



PIZZERIA & RISTORANTE ROMANSHORN

Herzlich willkommen im «La Luna» Romanshorn
Lassen Sie sich verzaubern von unserer Vielfalt an Pizzas, Pasta und unserer mediterranen Küche

LIEFERSERVICE

Allestrasse 53 - 8590 Romanshorn - Tel. 071 463 40 30 - pizza@la-luna.ch

WIR ne+work

Bank **WIR**



«Regional schmeckt es am besten.»

Jetzt **KMU-Paket** eröffnen

Christian Tobler, Restaurant Linde, Roggwil, WIR-Netzwerker

wir.ch/kmu-paket



WIR VERWÖHNEN SIE GERNE



WIR VERWÖHNEN SIE GERNE

Im «Schiff» legen wir ganz besonderen Wert auf gute Fleischqualität.



Ihr WIR Restaurant in 9500 Wil

Rest. Schiff
Mattstr. 4, 9500 Wil
071 911 12 10
www.restaurant-schiff-wil.ch

Und gerade deshalb verwenden wir – sofern nichts anderes vermerkt ist – Schweizer Fleisch. Zudem werden unsere Speisen – wenn immer möglich – à la minute zubereitet und wir bieten Ihnen eine bunte Auswahl an frischen, saisonalen Salaten.



Gerne 100% WIR



Hotel Restaurant Nollen
9515 Hosenruck

Tel. 071 944 15 15
info@hotel-nollen.ch
www.hotel-nollen.ch
Montag und Dienstag Ruhetage

100% WIR

Die Reminder-Ausgabe erscheint am 26. August 2022 für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz

Für die Reminder-Ausgabe gerne 50% Rabatt und 100% WIR!

Insertionsschluss: Mittwoch 24. August 2022
wsonderer@bluewin.ch
Mobile 079 207 81 26

HOTEL
FLAWIL
www.hotelflawil.ch

WIR partner
Rösslistrasse 7
9230 Flawil

Tel. 071 393 41 41
info@hotel-flawil.ch

Rössli
Restaurants | Bar | Saal

WIR partner
Wilerstrasse 8
9230 Flawil
Tel. 071 393 21 21
info@roessli-flawil.ch
www.roessli-flawil.ch

Toggenburgerhof
Kirchberg SG

Florastrasse 2
CH-9533 Kirchberg SG
Telefon 071 932 00 32
info@toggenburgerhof.ch
www.toggenburgerhof.ch

- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet

WIR partner
Haben Sie einen Anlass oder ein Fest zu organisieren? – Der Toggenburgerhof ist Ihr Partner!

Gerne 100% WIR

Das nächste WIR ONLINE MAGAZIN erscheint am 26 August 2022 für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz

Umberto Salta in Bocca
Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Mo|Di|Do|Fr|So: 11:30 – 14:00 | 17:30-23:00
Samstag: 17:30-23:00
Mittwoch Ruhetag

WIR partner

Mit Holzofenpizza & hausgemachten Teigwaren
Wir akzeptieren gerne 50% WIR

Ihre Adresse für einen italienischen Abend im engen Kreis, einer Firmenfeier, Weihnachtsessen und Familienfeste aller Art.

Ristorante Pizzeria Salta in Bocca
Familie Serpa-Russo
Weinfelderstrasse 17|9542 Münchwilen
Tel 071 966 21 41 | www.saltainbocca.ch

Benvenuti

Erleben Sie bei uns echte italienische Gastfreundschaft in einem gemütlichen Ambiente

**Pizzeria Ristorante «Casablanca»
Glutz-Blotzheim-Strasse 1 - 4500 Solothurn**

+41 32 623 34 33 - info@ristorantecasablanca.ch
www.ristorantecasablanca.ch



Maria und Angelo Ballacchino betreiben das Ristorante Casablanca in Solothurn seit über 6 Jahren.

Hausgemachte italienische Spezialitäten, ausgewählte Weine und ein freundliches Ambiente garantieren Genusslebnisse und dies sowohl beim gepflegten raschen Mittagslunch als auch beim genussvollen Abendessen zu zweit, mit Freunden, mit Kollegen oder mit Geschäftspartnern.

Das Ristorante Pizzeria Casablanca in Solothurn bietet ca. 100 Gästen einen gemütlichen und geselligen Aufenthalt. Geniessen Sie bei schönem Wetter auf der gedeckten Terrasse des Restaurants die Sonne wie in Italien.

Planen Sie einen Geburtstag, eine Diplomfeier, ein Familienfest oder ein Firmenessen im grossen Rahmen?

Unser Catering Service lässt keine Wünsche offen und macht auch aus

schmaus. Das Ziel ist es, Sie und ihre Gäste mit unserem Catering Service zu begeistern, so dass Sie ihren Event für immer in Erinnerung behalten.

Seminarraum

Sie suchen für Ihr nächstes Meeting, Tagung oder Konferenz nach einem Seminarraum für max. 120 Personen zum mieten? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder stehen für ein unverbindliches Beratungsgespräch oder eine kostenlose Offerte zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie bald im Ristorante Pizzeria Casablanca zu begrüßen; ob im kleinen Rahmen oder mit einer grösseren Gesellschaft.

Ihrem Event einen Anlass, der in bester Erinnerung bleibt!

Zubereitung

Unsere Platten werden mit Liebe zubereitet und dekorativ angeordnet und sind nicht nur eine kulinarische Bereicherung für jeden Event, sondern auch ein besonderer Augen-



BENVENUTI 
Erleben Sie bei uns echte italienische Gastfreundschaft in einem gemütlichen Ambiente

**ITALIENISCHE
GASTFREUNDSCHAFT
- CATERING - EVENTS -
SEMINARRAUM -
HAUSGEMACHTE PASTA &
PIZZA - VEGAN ROCKS!**



MO – FR
08:30 BIS 14:30 UHR
FR – SA
17:30 BIS 23:00 UHR



GLUTZ-BLOTZHEIM-STRASSE 1
4500 SOLOTHURN
+41 32 623 34 33
INFO@RISTORANTECASABLANCA.CH
WWW.RISTORANTECASABLANCA.CH



Wir akzeptieren ab sofort an allen Wochentagen 70% WIR



Klein Rigi
Thurbruggstrasse 31
9215 Schönenberg a. d. Thur
Tel. 071 642 49 49
info@kleinrigi.ch
www.kleinrigi.ch



Private Feste und Familienanlässe

Eine tolle Aussicht, ein imposantes Gebäude, Köstlichkeiten aus Küche und Keller: Was tönt wie im Märchen, kann der ideale Rahmen für Ihren Privat- oder Firmenanlass sein. Für einen gelungenen Anlass haben wir neben Engagement und Erfahrung auch die passenden Räume – für 10 bis 350 Personen. Ab 15 Personen öffnen wir sehr gerne auch ausserhalb der gewohnten Öffnungszeiten.



Grillplausch

21. August & 04. September

Geniessen Sie auf unserer Terrasse ein reichhaltiges Salatbuffet und dazu Fleisch vom Grill sowie ein Dessert mit musikalischer Unterhaltung.



ENERGY FABRIK GROUP



Wer wir sind:

Die Energy Fabrik Group AG ist ein in der Schweiz registriertes Unternehmen, das sich auf den Kauf, das Projektmanagement, den Bau und die Wartung verschiedener Produkte für erneuerbare Energien konzentriert, wie z. B.: Photovoltaik Module, Photovoltaik Wechselrichter, Windturbine bis 100kW- und E-Mobilität usw.

Lösungsanbieter

Die Energy Fabrik Group AG verfügt über umfangreiche Erfahrung als EPC Contractor und Planung, Projektmanagement, Installation und Wartung verschiedener Systeme in der Branche der erneuerbaren Energien. Jeder Kunde hat andere Bedürfnisse. Wir verstehen das. Unser Ziel ist es, eine maßgeschneiderte Lösung zu erarbeiten, die perfekt zu Ihrem persönlichen Profil und Ihren Anforderungen passt.

Großhändler

Die Energy Fabrik Group AG ist ein Großhändler mit einer effizienten und schlanken Organisation und zuverlässigen Qualitätsdienstleistungen. Wir bedienen die Bedürfnisse der Kunden mit dem richtigen Preis-/Leistungsverhältnis. Der Schwerpunkt liegt auf der individuellen und persönlichen Betreuung unserer Kunden.

In der ENERGY FABRIK GROUP AG finden Sie einen starken und zuverlässigen Grossisten für erneuerbare Energien mit professioneller Beratung auf hohem Niveau. Mit uns als Partner können Sie sich sicher auf Ihr Geschäft konzentrieren.

Wir verfügen über langjährige Erfahrung, ein umfassendes Beschaffungs- und Vertriebs-Know-how und ein etabliertes Netzwerk in der Branche für

erneuerbare Energien.

Unsere ausgezeichneten Beziehungen zu führenden Top-Tier-Hersteller und Offizielle Zertifizierte Händler gewährleisten den Einsatz von zuverlässigen Produkten höchster Qualität mit hoher Leistung und sicheren Installationen sowie maximaler Energieeffizienz.

Wir sind ein unabhängiges Unternehmen, das als Bindeglied zwischen großen Vertriebsketten und Produzenten agiert.

Dienstleistungen

Die Energy Fabrik Group AG bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an, wie zum Beispiel:

Projektplanung und Beratung

Unsere Spezialisten bereiten ein maßgeschneidertes Projekt für die Installation von:

- Solaranlagen für Wohngebäude
- Photovoltaikanlagen für Privathäuser
- Industrielle Solaranlagen

Große Photovoltaikparks bzw (Solar Parks-, Windturbine Parks)

das passt zu Ihren Anforderungen und Ihrem Energieprofil

Projektrealisierung: (Installation)

Unser Team und unsere zertifizierten Partner kümmern sich von Anfang an bis zur Fertigstellung der Schlüsselrunde um das gesamte Projekt.

- Testen der Installation
- Anschluss an das Stromnetz.

Sie produzieren jetzt Ihren eigenen Ökostrom.

Installationsüberwachung und -Wartung

Unser Unternehmen bietet eine Überwachung und Wartung für alle Produkte, Installationen und Projekte an, die mit uns abgeschlossen wurden. Alle mit der Wartung des Systems verbundenen Kosten gehen zu Lasten der Energy Fabrik Group AG.

Wenn Sie Hilfe benötigen, sind unsere Experten immer für Sie da.

Gesamtumsatz:

Wir bieten unseren Kunden auch Großhandelsdienstleistungen an. Alle Produkte werden mit voller Garantie und Lieferung an unsere Kunden geliefert. Weitere Informationen zu diesen Produkten und Dienstleistungen finden Sie in unserem E-Shop unter <https://www.efg-online.ch>



Sie sind Installateur, Bauunternehmen, Ingenieur, Architekt und möchten mit der ENERGY FABRIK GROUP AG als Partner zusammenarbeiten?

Wir als EPC

Wir erhalten häufig Anfragen für Dienstleistungen wie Montage von Photovoltaikanlagen, Machbarkeitsstudien von Hochenergieeffizienzsystemen, Dämmsysteme, Wärmemesssysteme, Informationen zu neuen Gebäudetechnologien, Energieverbrauchsanalysen, Energiemanagementdienste, Systeme alternativer Energie, Gebäude Renovierungen und vieles mehr.

Senden Sie uns ein E-Mail und Sie werden schnellstmöglich kontaktiert.



Energy Fabrik Group AG
 4147 Aesch (BL) Im Albantal 9
 +41 76 681 72 01
info@energyfabrikgroup.ch
www.energyfabrikgroup.ch



Der Mond

Geheimnisvoller Erdtrabant

Er ist fast so alt wie die Erde selbst. Seit 4,5 Milliarden Jahren begleitet er unseren Planeten, umkreist ihn und spendet Licht in der dunklen Nacht – wandelbar und doch verlässlich, unbeständig und doch immer wiederkehrend. Kein anderes Gestirn hat unsere Fantasie so angeregt wie er – der Mond.

Eigentlich ist er nichts anderes als ein großer Klumpen Gestein und Staub. Er ist über 384 000 Kilometer von der Erde entfernt und mit einem Durchmesser von 3476 Kilometern ein ziemlich großer Mond in unserem Sonnensystem. „Geboren“ wurde er vor mehr als vier Milliarden Jahren, als ein Himmelskörper auf die noch sehr junge Erde – sie existierte zu diesem Zeitpunkt gerade 50 Millionen Jahre – prallte. Die Kollision war gewaltig und die Trümmerteile verbanden sich zu einem riesigen Steinklumpen: dem Mond. Und seit der Mondlandung 1969 weiß man es genau: Wissenschaftlich gesehen ist der Erdtrabant tot, es gibt kein Leben dort. Dennoch ranken sich seit Alters her weltweit Mythen und Geschichten um ihn, um seine Entstehung, um Lebewesen, die dort hausen, um Kräfte und Magie, die vom Mond ausgehen, und von seinem Einfluss auf unser Leben. Wissenschaftliche

Fakten hin oder her: Sein Mythos hat niemals an Faszination und magischer Anziehungskraft verloren. Der Mond fasziniert die Menschheit, seit es sie gibt. Da war etwas am Himmel, eine Licht spendende Scheibe, die sich ständig veränderte. Mal war sie rund, dann wurde sie schlanker, um für kurze Zeit ganz zu verschwinden und dann wieder aufzutauchen und erneut zuzunehmen. Ohne die Wissenschaft bedurfte es früher anderer Erklärungen, warum das alles passierte. Fast alle Völker haben deshalb Geschichten und Legenden, die von der Entstehung des Mondes und der Sonne handeln. Manche davon sind romantisch und schön, andere brutal und grausam. So erzählt man sich bei den Inuit im kalten Norden die Geschichte von den Geschwistern Malina und Anningan. Sie waren als Kinder unzertrennlich, bis Anningan seine Schwester vergewaltigte. Aus Angst

vor ihm flüchtete sie bis in den Himmel, wo sie zur Sonne wurde. Ihr Bruder aber nahm die Verfolgung auf und jagt sie seitdem als Mond übers Firmament. Da mag uns die finnische Entstehungsgeschichte angenehmer sein, nach welcher das Universum aus sieben Eiern entstand. Aus den oberen Schalenhälften wurde der Himmel geformt, aus dem Eigelb die Sonne, aus dem Eiweiß der Mond, die restlichen Schalenstücke wurden zu Sternen und Wolken.

Viele Geschichten ranken sich um das Aussehen des Mondes. Eigentlich sehen wir lediglich die Krater der vielen Meteoriteneinschläge, die auf die Mondoberfläche niedergingen. Unserem Wissen zum Trotz entdecken wir aber wie unsere Vorfahren etwas ganz anderes. Zum Beispiel ein Gesicht. Kennen Sie die Sprüche, die Kinder noch heute aufsagen, wenn sie den Mond malen? „Der

gleiche Seite des Mondes sieht, interpretiert man doch ganz unterschiedliche Dinge in seine optische Erscheinung. In Ostasien erkennt man in der Struktur einen spielenden Hasen. In China begleitet dieser die Mondgöttin. In einem Mörser bereitet er ein Elixier, das ewiges Leben verspricht. Und während man im afrikanischen Gambia ein Krokodil mit eindrucksvollem Maul wahrnimmt, erzählt man sich in unseren Breiten die Geschichte vom Mann im Mond, den man deutlich mit seinem Reisigbündel auf dem Rücken erkennt. In Ludwig Bechsteins Version vom „Mann im Mond“ fällt ein Mann verbotenerweise am heiligen Sonntag Holz und wird – weil er uneinsichtig ist – von Gott bestraft. Er muss nun ewig mit seinem Reisig auf dem Mond verweilen: „... und weil der Sonntag auf Erden dir so gar unwert ist, so sollst du fürder ewigen Montag haben und im ewigen Mond stehen ...“ Ganz ähnlich geht es dem bösen Holzdieb in der Geschichte von „Peterchens Mondfahrt“, der wegen seines Frevels von einer Fee samt seinem Holzbündel auf den Mond verbannt wird. Leider befindet sich in dem Bündel auch das abgeschlagene Beinchen des Maikäfers Sumsemann, das unbedingt zurückgeholt werden muss – der Beginn einer abenteuerlichen Reise zum Mond.

Überhaupt hat der Mond viele Dichter und Literaten inspiriert. Ganze Buchbände werden mit Gedichten und Geschichten über ihn gefüllt, entführen uns in eine Welt der Träumereien und Schwärmereien, der Melancholie und des Geheimnisvol-

len. Der Mond ist der Inbegriff der Sehnsucht, der Liebe und der Geborgenheit, der Romantik, aber aufgrund seines permanenten Wandels auch Sinnbild für das Vergängliche und den Tod. Goethe, Eichendorff, Storm, Heine, Morgenstern – der Mond hat sie alle mit seinem silbernen Glanz in den Bann gezogen. „Schwester von dem ersten Licht, Bild der Zärtlichkeit und Trauer, Nebel schwimmt im Silberschauer um dein reizendes Gesicht“, heißt es träumerisch-melancholisch in Goethes Gedicht „An den Mond“.

Dass der Mond trotz aller wissenschaftlicher Erkenntnisse nichts von seiner mystischen Faszination verloren hat, beweisen auch die Mondkalender, die seit Jahren reißenden Absatz in den Buchläden finden. Jede Menge Tipps, wann man pflanzen, gießen, ernten, Haare schneiden, Kräuter sammeln, sich rasieren soll ... alles ausgerichtet an den Mondphasen. Wissenschaftler bestreiten vehement jeglichen Einfluss des Gestirns auf unser Leben. Vergeblich – schließlich bremst er die Erdrotation, hält die Erdachse im Gleichgewicht und beeinflusst die Gezeiten. Warum also nicht auch uns? Vielleicht sollte sich die Wissenschaft ein wenig an die Verse von Matthias Claudius halten. In seinem Gedicht „Der Mond ist aufgegangen“ lautet die dritte Strophe: „Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen, und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehen.“

Schorten/DEIKE

Mond ist rund, der Mond ist rund, er hat zwei Augen, Nas und Mund.“ Oder „Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist das Mondgesicht“. Doch obwohl man überall auf der Welt die

Brauchen Sie einen Car für Ihren Anlass oder Ausflug?

Auf Wunsch organisieren wir auch Ihren Ausflug von A-Z. Hans und Daniela Ammann freuen sich auf Ihren Anruf.

AMMANN
ERLEBNISREISEN MIT LEIDENSCHAFT

AMMANN Erlebnisreisen, 8173 Neerach/ZH
Tel. 043 444 07 08, info@ammann-erlebnisreisen.ch
www.ammann-erlebnisreisen.ch



FASZINATION KRIMI

Im Kriminalroman wird erdrosselt, erstochen, erschlagen, vergiftet, erschossen, und das Publikum amüsiert sich trotzdem. je mysteriöser desto besser. Der Krimi ist und bleibt eine Erfolgsgeschichte.

Hallo, hier spricht Edgar Wallace. Dieser eindringlich gesprochene Satz im Filmvortrag war einst Garant für spannende Krimiunterhaltung und hat noch heute nostalgischen Glanz. Die kostengünstig, aber äußerst sorgfältig hergestellten insgesamt vierzig deutschen Verfilmungen von Edgar-Wallace-Krimis sind unverwechselbar. Der Londoner Nebel, die Großstadt mit U-Bahn-Schächten und Abwasserkanälen, raffiniert ausgeklügelte Mordstrategien, eine gewisse Weltläufigkeit der Helden und Scotland Yard als Hüterin von Recht und Ordnung waren unverzichtbare Bestandteile der erfolgreichsten deutschen Tonfilmserie. Noch heute gehören „Der grüne Bogenschütze“, „Das indische Tuch“ und „Der Hund von Blackwood Castle“ um nur einige Titel zu nennen zu den Hits der Fernseh wiederholungen. Namhafte deutsche Schauspieler wie Gert Fröbe, Klaus Kinski, Marianne Hoppe, Elisabeth Flickenschildt, Dieter Borsche und Eddi Arent spielten mit in den „Kriminalmärchen“, wie die Filme wegen ihrer grell überzeichneten Handlung mit den durchschaubaren Plots und ihrer klaren Zuordnung von Gut und Böse genannt wurden. Edgar Wallace, der Autor der Romanvorlagen, ist einer der auflagenstärksten und meistgelesenen englischsprachigen Autoren. In einem Armenviertel in London aufgewachsen, wo er 1875 zur Welt kam, lebte er zeitlebens über seine Verhältnisse. Nach seinem Krimidebüt 1904 schrieb er wie

besessen, größtenteils um seine Gläubiger abzufinden. Er starb am 20. Februar 1932 in Hollywood, wo er eine Karriere als Drehbuchschreiber begonnen hatte. Von seinen Tantiemen können seine Erben noch heute sorgenfrei leben. Der Edgar-Wallace-Krimi gehört zu den „Whodunits“ („Wer hat es getan?“), zu den klassischen Krimis einer Tradition, die bis auf Edgar Allan

Poe zurückgeht. Am Anfang steht ein Mord, der das Rätsel aufgibt, es gibt eine begrenzte Zahl von Verdächtigen, und am Ende steht die Überführung des Täters. Während ein psychologischer Kriminalroman meisterhaft bei Patricia Highsmith davon lebt, dass der Leser mehr und mehr Einblick in die Seelenlandschaft des Täters erhält, setzt der klassische Krimi eben auf das Rätsel, auf die Anregung der Fantasie und des logischen Denkens. Solche Krimis hatten besonders in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg Konjunktur. Um dem Leser strikt logische Schlussfolgerungen ermöglichen zu können,

blendete dieses Genre historische und soziale Zusammenhänge weitgehend aus, der Krimi spielte gewissermaßen in einem zeitlosen Ambiente. Heute erfreuen sich hingegen Kriminalromane besonderer Beliebtheit, welche die Zeitumstände reflektieren und kritisch hinterfragen. Auflagen in Millionenhöhe erreichen etwa Henning Mankells Romane um Kurt Wallander, den innerlich zerrissenen, überlasteten Polizisten, der in einer undurchschaubar gewordenen Welt des globalisierten Verbrechens unbeirrbar für Gerechtigkeit kämpft. Hier verheißt nicht Edgar Wallace wohligh-gruselige Spannung, hier spricht die Realität.

Parakenings/DEIKE



RÄTSEL-KRIMI

Eiskalter Tod

„So ein Mist!“, stöhnt Luca Voß. „Eis ist seit gestern Abend ausverkauft und das bei der Hitze!“ Kommissarin Liz Blum schaut den Polizeireporter streng an. „Wir haben einen Todesfall! Du wolltest dir jetzt nicht ernsthaft am Kiosk ein Eis kaufen?“ Kopfschüttelnd schweift ihr Blick über das Aussengelände des städtischen Schwimmbads, bis sie den Notarzt bemerkt, der ihnen winkend den Weg durch die Schaulustigen zu einem abgelegenen Liegeplatz hinter einem Busch zeigt. Ein Toter liegt tropfnass vor ihnen, mit dem Rücken auf einem Badetuch. „Ein durchtrainierter Mann und ein Gigolo, wie mir die Leute hier berichtet haben, und dem bleibt nach dem Schwimmen einfach so das Herz stehen? Das kam mir komisch vor. Deshalb habe ich Sie gerufen“, erklärt der Arzt. Neben ihnen steht eine Frau, die Hände vors Gesicht geschlagen. „Die Freundin“, murmelt er und gibt den Sanitätern den Wink, den Toten in die Rechtsmedizin zu bringen. Die Kommissarin stoppt sie plötzlich und greift nach der Hand des Toten. „Was hält er da fest?“ – „Einen Eisstiel“, meint Voß, während er die Kühltasche des Paares öffnet und eine leere Sprühflasche herauszieht. Die Sanitäter heben den Toten auf die Bahre. Blum betrachtet nachdenklich das Handtuch, auf dem die nasse Kontur der Leiche zu sehen ist. Da, wo er mit dem Rücken lag, ist es trocken. Blum und Voß schauen sich an und nicken. Die Kommissarin dreht sich zur Freundin und sagt: „Ich verhafte sie wegen Mordes an Ihrem Freund!“ Weshalb ziehen Blum und Voß diesen Schluss? Wagemann/DEIKE



© Hermenau/DEIKE

Lösung „Eiskalter Tod“: Die Freundin hat ihrem Freund ein vergiftetes Eis gegeben, das sie in der Kühltasche mitgebracht hat. Das Eis am Kiosk war ausverkauft. Dann hat sie ihn mit der Sprühflasche nass gespritzt, um vorzutäuschen, dass er schwimmen war und danach einen Herzinfarkt erlitten hat.

Die Reminder-Ausgabe erscheint am 26. August 2022 für über 20'000 WIR-Verrechner

Für diese Reminder-Ausgabe gerne 50% Rabatt und 100% WIR!

Insertionsschluss: Mittwoch 24. August 2022
WSmarketing - wsonderer@bluewin.ch - M 079 207 81 26



Der schwarze Hund

Der 14-jährige Tom und seine gleichaltrige Freundin Mona verbringen wieder einmal die heiße Sommernacht in ihrem Zelt im Garten hinter dem Haus von Monas Oma. Es geht schon auf Mitternacht zu. Ein dicker, runder Vollmond steht am Nachthimmel. Dazu spenden auch noch die beiden elektrischen Laternen Licht, die Toms Vater ihnen mitgegeben hat. Ein Geräusch lässt die Kinder aufmerksam werden. Am Gartenzaun taucht Mike Schreier auf, der Sohn der Gartennachbarn. Mike ist schon 16 und geht genau wie Mona und Tom auf das Schiller-Gymnasium. „Ganz schön mutig!“, sagt er mit einem verschwörerischen Ton in der Stimme. „Hier hatte ich eine unheimliche Begegnung mit einem schwarzen Hund ...“ – „Ernsthaft?“, fragt Mona, die genau weiß, dass Mike eine blühende Fantasie hat. „Ernsthaft“, bestätigt Mike. „Es war vor genau zwei Wochen. Der Vollmond schien genau wie heute und tauchte alles in ein fahles Licht. Der Tag war wieder heiß gewesen, deshalb habe ich hier im Gartenhaus geschlafen. Ein Rascheln, ein Knistern, ein tiefes Knurren haben mich geweckt. Und was soll ich sagen – als ich aus dem Fenster schaute, sah ich einen großen schwarzen Hund, der durch den Garten schlich auf der Suche nach irgendetwas. Ich war froh, dass ich in der Hütte war – denn der Hund hätte mich sicher angefallen, wenn ich ihm direkt gegenübergetreten wäre.“ – „Eine hübsche Geschichte“, sagt Tom. „Aber leider nicht wahr.“ Welcher Fehler war ihm aufgefallen?

Manfred Mainau/DEIKE

Lösung „Der schwarze Hund“: Mike behauptete, vor zwei Wochen wäre ebenfalls Vollmond gewesen. Das kann nicht sein, da die Mondphase von Vollmond zu Vollmond stets um die 30 Tage dauert.

RÄTSEL-KRIMI

Im Anwaltsbüro der Kanzlei Müller & Schulz war die Stimmung mehr als schlecht. Jonathan Schulz, der Juniorpartner, hatte gerade ein äußerst unerfreuliches Telefongespräch beendet. Irgendein mieser Kleinkrimineller hatte in der Schweiz eigentlich geheime Bankdaten an sich gebracht und drohte nun, sie dem deutschen Staat zum Verkauf anzubieten. Gelangten diese Kontodaten an die Ermittlungsbehörden, musste Jonathan Schulz damit rechnen, dass auch sein illegaler Spargroschen bekannt wurde. Den hatte er in die bis dato sichere Schweiz geschmuggelt. Irgendwie musste es ihm gelingen, die nötige Kohle aufzutreiben, um den Erpresser zufriedenzustellen. Ansonsten würden die Behörden zwangsläufig darauf stoßen, dass er sich bei der größten Mandantin seiner Kanzlei illegal bedient hatte. Schulz war der Vermögensverwalter der Kluden-Erbin Anja, und die hatte ihm seit dem Tod ihrer Eltern bei der Verwaltung ihres Millionenbesitzes freie Hand gelassen. Schulz sah ihre Konten schon lange als Selbstbedienungsladen an. Ein Paar Millionen waren deshalb auf sein Privatkonto in Zürich gewandert. Kam das heraus, waren ihm zehn Jahre Knast mit anschließender Armut sicher. Er musste etwas tun! Er brauchte eine Lösung, die ihm nicht nur Geld einbrachte, sondern noch dazu eine mögliche Zeugin verschwinden ließ.

Erschrocken blickte er auf, als seine Assistentin die Tür zum Vorzimmer öffnete. „Kann ich noch etwas für Sie tun?“, fragte Ina Wagner. Seitdem er fürchten musste, dass nicht nur Justitia ihn fest im Blick hatte, mochte er Ina Wagner nicht mehr. Schulz hatte die Rechtsanwaltsgehilfin erst vor einem halben Jahr eingestellt, um seiner besten Klientin Anja Kluden einen Gefallen zu erweisen. „Nein, danke, Ina“, reagierte Schulz deshalb mürrisch. „Gehen Sie endlich nach Hause.“ Leise schloss Ina Wagner die Tür zum Büro ihres Chefs.

Zwei Tage später lauerte Jonathan Schulz in einer verlassenen Fabrikge-



© KIUM/DEKE

Alles, was recht ist

gend darauf, dass Anja Kluden ihr Atelier aufsuchte. Dort wollte Schulz ihrem Schickeria-Leben ein Ende setzen. Doch zuerst musste er ungesehen aufs Dach gelangen, von wo aus man ihr Studio erreichte, in dem sie sich als Künstlerin versuchte. Jonathan Schulz wollte es so aussehen lassen, als hätte Anja Kluden einen Einbrecher überrascht. Plötzlich hörte er das Knirschen von Autoreifen. Anja Kludens noble Karosse näherte sich. Gebückt rannte er hinter dem langsam fahrenden Wagen her und schlüpfte auf das Grundstück, bevor sich das Tor wieder schloss. „Wahrscheinlich kommt sie wieder aus diesem Schickimicki-Laden“, dachte Jonathan Schulz, während er sich seines Messers versicherte, das er in einer Scheide hinter seinem Rücken aufbewahrte. Im Nullkommanichts kletterte er die alte Leiter zum Dach hinauf und kauerte sich dicht hinter eine kleine Mauer.

Anja Kluden kam gerade die Treppe nach oben, als Jonathan wie aus dem Nichts breitbeinig vor ihr stand. Die junge Frau bewegte sich blitzschnell zur Seite. Aus dem Inne-

ren des Ateliers sprang ein Polizist mit einer Pistole im Anschlag aufs Dach hinaus. Er brüllte: „Polizei! Waffe runter und auf den Boden!“ Von einer Sekunde zu nächsten herrschte Chaos. Von allen Seiten näherten sich Polizisten dem nun auf dem Boden liegenden Jonathan Schulz. Zuletzt tauchten zwei Männer in Zivil auf, hinter denen der Anwalt seine Gehilfin Ina Wagner erkannte. Zusammen mit ihnen trat auch Anja Kluden neben ihn. „Hat Ihnen mein Geld nicht gereicht?“, schnauzte sie ihn an. „Mussten Sie mich auch noch umbringen?“ – „Jonathan Schulz“, sagte der ältere Zivilpolizist, „ich verhafte Sie wegen versuchten Mordes und des Verdachts auf Betrug an Frau Anja Kluden. Durch die tatkräftige Mithilfe von Frau Ina Wagner wussten wir nicht nur über Ihre Machenschaften mit fremdem Geld Bescheid, sie hat uns auch über Ihre Zwangslage informiert. Durch sie wurden Sie wenigstens nicht auch noch zum Mörder.“ Kaul/DEIKE

RÄTSEL-KRIMI

Pasta Mortale



Hermenau/DEIKE

Polizeireporter Luca Voß seufzt. „Wie schön wäre es an diesem lauen Sommerabend, hier zu sitzen und zu essen!“ Die Gäste der Osteria sitzen vor ihren Tellern, aber ihnen ist der Appetit vergangen, seit sie wissen, dass der Inhaber erstochen in der Küche liegt. Ein Pärchen schaut verängstigt zu Kommissarin Liz Blum, und ein Mann im Leinenhemd sieht ständig auf die Uhr. Ganz schön mutig, denkt Blum, als sie den Mann im weißen Sommeranzug sieht. Bei Spaghetti mit Soße versaut sie sich nämlich regelmäßig ihre Blusen. Der Mann im Leinenhemd wird laut: „Wann können wir endlich gehen?“ Er sieht zu den anderen Gästen. Das Pärchen nickt zustimmend. Der Mann im Sommeranzug blickt kurz auf, isst dann aber seelenruhig weiter. Blum hebt die Augenbrauen und geht an ihm vorbei. Ha, denkt sie, doch ein paar Tomatenspritzer abgekrigelt.

Der Mann schaut gierig auf seine Spaghetti Carbonara. In der Küche ist alles voller Blut. Die Ehefrau des Opfers erzählt ihnen von Schutzgelderpressungen. Ihr Mann hat sich geweigert zu zahlen. Sie zeigt auf den Mann im weißen Anzug. Der gehöre auch zur Mafia. Aber denen könne man ja sowieso nie etwas nachweisen, schluchzt sie. Plötzlich schlägt sich die Kommissarin mit der Hand an die Stirn. „Luca, ich hab ein Beweisstück!“ Voß schaut verwirrt. „Welches denn?“ – „Der Mann mit dem weißen Anzug!“ Und schon ist sie auf dem Weg zur Terrasse. Kurze Zeit später sitzt der Mafioso im Polizeiwagen und ist wegen Mordes verhaftet. Voß ist immer noch irritiert. Was hat Liz Blum gemeint? Wagemann/DEIKE

Lösung: „Pasta Mortale“: Als der Mafioso den Inhaber der Osteria erstochen hat, ist Blut auf seinen Anzug gespritzt. Die Spritzer ähneln denen von Tomatensoße. Allerdings hat der Mörder gar keine Tomatensoße gegessen, sondern Spaghetti Carbonara, deren helle Soße keine roten Spritzer hinterlässt. Deshalb müssen die Flecken auf dem Anzug Blut sein.

**Grafik
Text
Website**

100% WIR

70% WIR auf Drucksachen, Blachen, Plakate, Displays, Schilder, Broschüren, Blöcke u.v.m.

Tel. 041 340 75 66
stockermedia.ch/wir

STOCKERMEDIA

Lösungen „Großes Irlandquiz“:

1 C – Die acht Kilometer langen Klippen sind eine Touristenattraktion Irlands. Ihr Name geht auf eine von Pflanzen überwucherte Ruine zurück, die früher Sitz des Provinzhäuptlings war.

2 B – Der um 400 geborene Sohn eines römischen Offiziers soll mithilfe seines Bischofsstabs Schlangen vertrieben haben. Da es in Irland jedoch keine giftigen Schlangen gab, steht dies wohl symbolisch für die Austreibung böser Dämonen.

3 D – Cider ist die Bezeichnung für Apfelschaumwein aus verschiedenen Apfelsorten. Neben Bier ist Cider ein beliebtes Getränk in Irish Pubs.

4 B – Zunächst auf eine andere Melodie gedichtet, wurde das Lied bald auf die irische Volksweise „A Londonderry Air“ gesungen und zu einer der bekanntesten Balladen Irlands.

5 A – Das ursprüngliche Lebensmittelgeschäft im Süden Dublins wurde nach der Übernahme der Familie O'Donoghue zum Pub, in dem bald viele einflussreiche Musiker auftraten.

6 A – Das Wappen ist auch bekannt unter dem Namen Brian Boru Harp. Die keltische Harfe ist bereits seit dem 13. Jahrhundert ein Wahrzeichen Irlands und war auch auf den irischen Euromünzen abgebildet.

7 D – Der Bakteriologe und Nobelpreisträger Alexander Fleming wurde in Schottland geboren und lebte später in London.

8 A – Im 18. Jahrhundert wurde Manx von der gesamten Bevölkerung der Isle of Man gesprochen. Nach der Annexion der Insel durch Großbritannien starb sie vorübergehend aus, ist heute aber wieder Zweitsprache.

9 C – Das kurze, meist scherzhafte Gedicht hat immer den gleichen Aufbau und folgt dem Reimschema aabba. Sein Name geht vermutlich auf die gleichnamige irische Stadt zurück.

10 B – Rote Haare, helle Haut, Sommersprossen – so stellen sich viele den typischen Iren vor. Tatsächlich hat nur etwa jeder zehnte Einwohner Irlands einen Rotschopf.

11 A – Sein Ortsschild braucht etwas Platz: Bei diesem Namensungetüm handelt es sich um einen Bezirk der Gemeinde Kilmummin in der Grafschaft Galway.

12 A – Liam Neeson, der selbst aus Nordirland stammt, spielte den Revolutionsführer und Gründer der IRA, der mit dieser Widerstand gegen die Weltmacht Großbritannien leistet.

13 D – Der Ball darf nicht geworfen, jedoch mit der flachen Hand gepasst werden. Fängt ein Spieler den Ball aus der Luft, darf er ihn für vier Sekunden behalten.

14 C – Die Hungersnot ab 1845 kann auf mehrere Missernten durch eine Kartoffelfäule zurückgeführt werden. Kartoffeln waren damals das Hauptnahrungsmittel in Irland.

15 D – Tatsächlich gilt ein dreifaches Destillieren von irischem Whiskey als Tradition. Es gibt aber auch zahlreiche schottische Brennereien, die mehr als zweimal destillieren.

QR-Rechnungen mit QR-Modul selber generieren!

In zwei Monaten ist es so weit: Am 30. September ersetzt die QR-Rechnung alle bisherigen orangen und roten Einzahlungsscheine. Dank dem Angebot von QR Modul (qrmodul.ch) können Sie einfach professionelle QR-Rechnungen mit einem WIR-Anteil in ihrem eigenen Design erstellen.

QR-Rechnungen erleichtern dem Rechnungssteller und dem Rechnungsempfänger das Leben.

Foto: iStock

Ab 1. Oktober sind eine Rechnungsstellung und das Bezahlen von Rechnungen nur noch anhand eines QR-Zahlteils möglich. Bereits auf Ende Juni wurden auch die WIR-ESR durch den QR-Zahlteil in CHW ersetzt. Alte WIR-ESR können noch bis 30. September verwendet werden.

Anpassen von Daueraufträgen

Daueraufträge, die auf ein ESR- oder Postcheckkonto lauten, müssen bis zum 30. September auf eine IBAN oder QR-IBAN angepasst werden. Verlangen Sie von Ihren Zahlungsempfängern einen QR-Zahlteil mit den neuen Angaben, damit Sie den Dauerauftrag rechtzeitig im E-Banking anpassen können.

QR-Zahlteile in CHW können seit dem 20. Juni ebenfalls im E-Banking erfasst und verarbeitet werden. Ab Mitte August ist mit der Einführung des Bank WIR Mobile Banking auch das Scannen von sämtlichen QR-Codes möglich.

Selbst QR-Rechnungen generieren ...

QR-Rechnungen haben den grossen Vorteil, dass die Zahlungserfassung und die Verbuchung dank Scannen des QR-Codes einfach und schnell erledigt sind. Ausserdem kann jeder Rechnungssteller selbst QR-Rechnungen generieren und profitiert von erweiterten Zahlungsdetails. Anders als bei den früheren Einzahlungsscheinen kann eine QR-Rechnung auch bequem per E-Mail dem Kunden zugestellt werden. Das senkt die Portokosten und beschleunigt den Zahlungsvorgang.

Die Unterstützung der KMU liegt uns am Herzen. Um Ihnen den Umgang mit QR-Rechnungen zu erleichtern, ist die Bank WIR eine Produktpartnerschaft mit QR Modul (qrmodul.ch) eingegangen. Mit der günstigen Weblösung generieren Sie Einzelrechnungen oder auch ganze Serien für verschiedene Empfänger – natürlich in Ihrem eigenen Design – und mit separatem QR-Rechnungsteil in WIR und CHF.

... und von 20% Rabatt profitieren

Auch KMU mit eigener Buchhaltungssoftware, die QR-Rechnungen in CHW nicht anbietet, sind bei QR Modul gut aufgehoben: Die Software kann mit dem Zahlteilergenerator von QR-Modul via REST API verbunden werden. Wer den Aufwand für die Rechnungsstellung minimieren will, kann die QR-Rechnungen zudem von einer QR-Modul-Partnerdruckerei verschicken lassen oder den E-Mail-Versandservice nutzen. In jedem Fall hat der Schutz der Kundendaten höchste Priorität: QR-Modul ist «Swiss Hosting»-zertifiziert.

Als Kundin oder Kunde der Bank WIR profitieren Sie von einem Rabatt von 20% auf die Monatsabonnemente und zusätzlich von der Möglichkeit, die Kosten mit einem WIR-Anteil (50%) zu bezahlen. Kunden- und kostenfreundlich ist die Option, in Monaten mit höherem oder niedrigerem Rechnungsaufkommen kündigungs- und kostenfrei in eine geeignetere Abolösung zu wechseln oder gar zu pausieren.

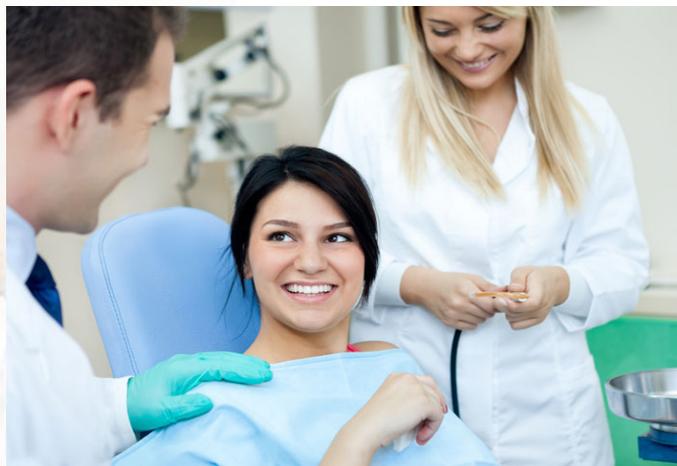
Erfahren Sie mehr über QR-Modul im WIRinfo September. Viele weitere Informationen zur QR-Rechnung finden Sie hier:



www.wir.ch/qr-rechnung

● Daniel Flury

Wir sind die unabhängige Zahnarztpraxis für Alle



Transparente Einzelpreise
und Fallpauschale,
berechnet auf der Grund-
lage des neuen Sozialta-
rifs DENTOTAR 1.0

**Moderne Zahn-
medizin in der
Schweiz zu echt
günstigen Preisen!**



**St. Gallerstr. 64b
9500 Wil/SG**

Praxis 071 951 02 72
info@zahnarztpraxis-oswald.ch
www.zahnarztpraxis-oswald.ch



**Zentralstr. 32
6030 Ebikon**

Praxis 041 410 73 33
info@zahnklinik-oswald.ch
www.zahnklinik-luzern.ch